

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

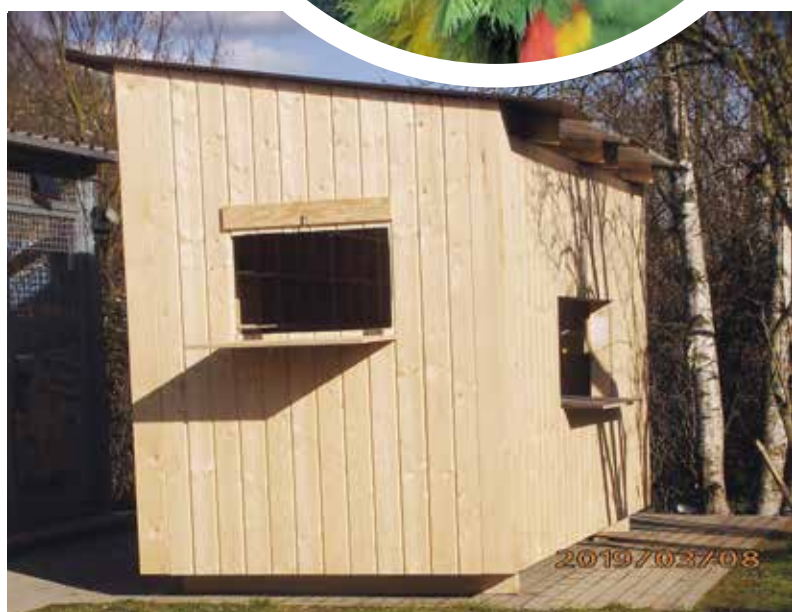
Ausgabe 2019

Tieren helfen!
Tiere schützen!



**Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN



www.tierheim-hanau.de

Impressum

Vorstand



Personal



Mitgliederzeitschrift des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.

Landstraße 91 / Am Wasserturm
63454 Hanau / Kesselstadt
Tel. 06181 - 45 116

Tieren helfen – Tiere schützen
Ausgabe 2019, Auflage 2.500

Erscheinungsweise:
2019 einmalig

Fotos: Privat und Internet

Layout & Druck: Werbung & Druck
M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5,
63589 Linsengericht,
www.kroeberdruckt.com,
printinfo@kroeber.com



Redaktion: Peter Rosenbaum, Ursula Botzum,
Helma Göbel, Petra Elian, Marilyn Burdick (v.r.),
Redaktionshund Dinah



Petra Elian mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Marilyn Burdick mit
Leonie (Beisitzerin)



Marion Dragoman mit
Ross (Tierheimleiterin)



Heike Schmid mit Felix
(Tierpflegerin)



Ursula Botzum mit Raudy
(2. Vorsitzende)



Sandy Bärenfänger
mit Pamuk (Beisitzerin)



Carmen Hoffmann
mit Laika (Tierpflegerin)



Sina Keil mit Zoey
(Tierpflegerin)



Helma Göbel mit Miezi
(Schriftführerin)



Michaela Sommer mit
Schneewittchen (Kassenwartin)



Stephanie Klossek mit
Pamuk (Tierpflegerin)



Denise Vieweg mit Olli
(Tierpflegerin)

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich über Werbeanzeigen. Sollten Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elian unter elian@tierheim-hanau.de. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen.

Öffnungszeiten Tierheim

Für Interessenten

Montag & Mittwoch	
Freitag	14.00 – 16.30 Uhr
Samstag	13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag & Feiertag**	

Für Mitglieder (Gassigeh-Zeiten)*

11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr
11.00 – 12.30 Uhr + 16.30 – 18.30 Uhr
11.00 – 12.30 Uhr + 16.30 – 18.00 Uhr
11.00 – 16.00 Uhr

Wegen der Abgabe von Tieren (auch Fundtiere) melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das **Gassigehen mit den Hunden während der Vermittlungszeiten nicht möglich** ist. Sollten Sie einen unserer Hunde näher kennenlernen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Mitarbeitern. Die Besuchs- und Vermittlungszeiten dienen einem ersten gegenseitigen Kennenlernen.

* Bei extremen Wetterverhältnissen (z.B. großer Hitze, Unwetterwarnung) können Sie sich am aktuellen Tag gern unter der Rufnummer 06181 45116 darüber informieren, ob das Gassigehen stattfindet oder nicht.

** Öffnungszeiten können gegebenenfalls abweichen - beachten Sie bitte die Aushänge im Tierheim oder auf der Startseite unserer Webseite.



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

viele von Ihnen wissen es bereits durch regelmäßige Besuche im Tierheim oder haben es auf unserer Homepage gelesen: Die Öffnungs- bzw. Gassigeh-Zeiten haben sich etwas geändert. Der Grund hierfür ist ein neues Konzept, das wir vor einigen Monaten gemeinsam erarbeitet und schrittweise umgesetzt haben. Es dient ausschließlich dem Wohl unserer Schützlinge, insbesondere hier den Hunden.

Alle Tiere – egal, welcher Gattung sie angehören, ob klein oder groß – müssen erst einmal damit zurechtkommen, wenn sie ihr bisheriges Zuhause verlieren und im Tierheim landen. Leider finden auch nicht alle auf dem ‚normalen‘ Weg dorthin, indem sie von ihren Besitzern gebracht und offiziell abgegeben werden. Manche werden – bei Nacht und Nebel – in einer Box vor dem Eingangstor abgestellt, über unseren Zaun geworfen, beim Umzug in leeren Wohnungen zurückgelassen, in Mülltonnen geworfen, im Wald oder an anderen, oft entlegenen Orten, ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Diejenigen, die Glück haben, werden von tierlieben Menschen entdeckt und ins Tierheim gebracht. Solche Erlebnisse, plötzlich ‚entsorgt‘ worden zu sein, prägen manche Tiere nachhaltig und es dauert oftmals lange, bis sie sich davon wieder erholen. Nach der Ankunft im Tierheim beginnt dann die Eingewöhnungszeit, fernab vom bisherigen Alltag, der vertrauten Umgebung und den Menschen, in deren Obhut sie bis dahin gewesen sind. Für Katzen und Kleintiere werden in der Regel, nach einem angemessenen Quarantäneaufenthalt, entsprechende Gruppen gebildet, in denen sie artgerecht untergebracht sind und bis zur weiteren Vermittlung nicht allein sitzen müssen.

Bei den Hunden ist dies komplizierter. Sie kommen oft aus schwierigen Verhältnissen, wurden von ihren vorherigen Besitzern weder erzogen noch sozialisiert, teilweise schwer misshandelt und sind mit ihren Artgenossen nicht verträglich.

Da unser Tierheim, wie viele andere auch, auf Zwingerhaltung ausgerichtet und eine generelle Gruppenhaltung aus Platzgründen nicht möglich ist, können die Hunde nur zu zweit oder maximal zu dritt in einem Zwinger untergebracht werden. Der dadurch entstehende tägliche Stress, fördert gegenseitige Animositäten, Aggressionen stauen sich an und erschweren den Alltag, je länger der Aufenthalt im Tierheim dauert.

Das alles hat uns dazu bewogen, intensiv nach Lösungen zu suchen, um speziell den Hunden eine artgerechtere, entspanntere Haltung im Tierheim zu ermöglichen. Der Verein hat deshalb im vergangenen Jahr einen erfahrenen Trainer engagiert, der zweimal pro Monat ganztätig mit den Hunden auf unserem Gelände arbeitet. Die Geschichte jedes einzelnen Tieres, soweit bekannt, wird ausführlich besprochen und unsere Mitarbeiter werden entsprechend geschult, um mit den vorhandenen Problemen und Schwächen sicher umgehen und diese ausgleichen zu können. Aus diesem Grund findet nun dienstags und donnerstags kein offizielles Gassigehen mehr statt, denn an diesen beiden Tagen wird mit den Hunden im Außenfreilauf trainiert und die Tierpfleger haben genügend Zeit, sich ausgiebig mit ihnen zu beschäftigen und das Gelernte umzusetzen und weiter zu vertiefen. Regelmäßige Spielstunden in der Gruppe bieten den Tieren zusätzliche Auslastung und Entspannung und fördern das gegenseitige Miteinander. Durch diese Maßnahmen wurden bereits merkbare Erfolge erzielt und es ist schön zu beobachten, wie gut das jeweilige Rudel inzwischen harmonisiert. Auch an den übrigen Wochentagen wird die Haltung in Gruppen so oft wie möglich praktiziert, so dass unsere Schützlinge viele Stunden in der Gesellschaft ihrer Artgenossen verbringen und am Ende des Tages ausgelastet, zufrieden und müde in ihre Zwinger zum Schlafen zurückkehren.

Zurzeit planen wir die Errichtung eines zusätzlichen zweiten Freilaufgeländes im hinteren Außenbereich des kürzlich

Herzlichen Dank...	04
FINDEFIX	
So begann alles...	05
Traumbeuruf "Tierpflegerin"	06
Dario	07
Nika	
Notfelle	08
Notfelle - Was wurde aus...	09
Esra und Ceyda	10
Igel – Heimliche Gefährten der Nacht	11
Mitgliederversammlung 2019	12
Jugendgruppenleiterin: Denise Vieweg	
Artikel aus dem Hanauer Anzeiger	
Zuhause gefunden	14
Hinweise für Tier- und Taubenfreunde	15
Taubenhaus Hanau Hafen	
Taubenhaus Tierheim Hanau	17
Bilderrätsel	18
Notfallkarten	19
Buchbesprechungen	20
In Gedenken	21
Einsendungen von Fotos	22
Von der Büroklammer zum OP-Tisch	24
Endlich Prinzessin...	25
Aktionen 2018 / 2019	26
Hundebadetag 2018	28
Spendenaktion 2018 / 2019	30
Spendenaufwurf	32
Jerry und Clara	33
Zoe	
Fundtiere	34
Tierische Co-Therapeuten	35
Teilnahme an der Mahnwache	36
Tierversuchseegner	37
Leder, ein Abfallprodukt?	
Hundetrainer: Chris Deschl	38
Wer nimmt das Tier auf?	
So können Sie uns helfen	39
Besinnliches	
Lilian auf einem guten Weg!	40
Tierschutzverein und Tierheim Hanau	41
Tierheimleiterin	42
Aufnahmeantrag	43
Datenschutzerklärung Mitglieder	44
Patenschaftserklärung	46
Unsere Sponsoren	47

sanierten Tierheim-Gebäudes. Damit soll die Möglichkeit der gleichzeitigen, ganztägigen Gruppenhaltung für die Hunde geschaffen werden, so dass diese nur noch wenig Zeit allein in ihren Zwingern verbringen müssen und dadurch auch ausgeglichener und entspannter in ein neues Zuhause vermittelt werden können.

Hierfür sind allerdings einige größere Arbeiten nötig: Das Mauerwerk der angrenzenden Gebäude muss speziell gegen Urin und Schmutzablagerungen geschützt, sowie eine ausbruchssichere Einzäunung gewährleistet werden. Das alles ist mit sehr hohen Kosten für unseren Verein verbunden. Um diese Beträge aufbringen und unseren Schützlingen die Zeit, die sie im Tierheim verbringen müssen, erleichtern zu können, sind wir dringend auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns deshalb auch weiterhin durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Ihre Spenden. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Mit herzlichen
tierfreundlichen Grüßen
Petra Eljan

Herzlichen Dank...

- Allen **Firmen**, die tatkräftig bei der Einrichtung unseres Neu- bzw. renovierten Altbaus geholfen und uns auch teilweise finanziell oder durch Sachspenden unterstützt haben.
- Allen **Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern**, ohne deren Engagement und finanziellen Zuwendungen sowie Sachspenden wie z.B. Futter, Decken und Laken der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes überhaupt nicht möglich wäre.
- Allen **Helfern**, die aktiv im Tierheim mithelfen.
- Allen unseren **Gassigehern**, die Hitze, Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang verlassen kann.
- Allen **Katzenstreichlern und Katzenflüsterern**, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, sondern durch ihre Geduld und Zuwendung auch kleine Wunder bei ängstlichen Tieren vollbringen und über so manche Kratzer großzügig hinwegsehen.
- Allen **Tierpaten**, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zu dessen Unterhalt beisteuern
- Allen unseren **Mitarbeitern**, die sich täglich mit viel Engagement und Liebe um unsere Tiere kümmern.
- Allen **Geschäften**, bei denen wir Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen.
- Allen **Firmen und Personen**, die in dieser Zeitung inseriert und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeitschrift geholfen haben. Denken Sie bei Ihrem Kaufverhalten an unsere Inserenten und kaufen Sie dort ein. Ohne deren Inserate gäbe es diese Zeitschrift nicht.
- Allen **Spendern**, die uns bei unserer Tombola und unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen und auch bei der Tierbeschaffung an unsere Schützlinge denken. Hier auch vielen Dank für die reichlichen Ku-chenspenden für unsere Feste.
- Dem **Hanauer Anzeiger und der Offenbach Post**, die uns die Möglichkeit geben, regelmäßig Tierheimtiere vorzustellen, um für diese ein neues Zuhause zu suchen.
- Und natürlich bedanken wir uns bei all jenen **Tierfreunden**, die sich dafür entschieden haben, unseren Schützlingen ein neues Zuhause zu geben. Ihnen wünschen wir eine glückliche Zukunft, mehr gute als „schwierige“ Tage und viel Freude mit- und aneinander!

FINDEFIX – Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Alternativ zu Tasso, dem bekannten Haustierregister mit Sitz in Sulzbach/Taunus, besteht auch die Möglichkeit, Ihr Haustier bei **FINDEFIX** dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes registrieren zu lassen. Denn **FINDEFIX** hilft jederzeit und umfangreich, wenn ein Haustier einmal verschwunden ist. Seit über 35 Jahren hilft der Deutsche

Tierschutzbund bei der Rückvermittlung von Haustieren und ist damit das älteste und einzige gemeinnützige Angebot dieser Art in Deutschland. Wenn ein Tier verschwindet, wird eine bundesweite Suche garantiert. Durch das Netzwerk des Deutschen Tierschutzbundes von über 740 Tierschutzvereinen und 550 Tierheimen und die weltweite Recherche in al-

len anderen verfügbaren Quellen kann dabei geholfen werden, vermisste Tiere schnellstmöglich wieder nach Hause zu bringen. Dies ist allerdings nur mit einer Kennzeichnung und der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.findefix.com.



Registrieren Sie Ihren
Liebling schnell,
einfach und kostenlos!

www.findefix.com

 Haustierregister **FINDEFIX**



So begann alles...

Als ich 2008 meine Tätigkeit als Tierpflegerin begann, konnte ich noch nicht ahnen, wie wichtig diese Arbeit ist.

Die erste Begegnung im Katzenhaus war mit Kater Leon. Er war sehr eigenständig und hatte eine starke Persönlichkeit. Er saß immer auf einem kleinen Katzensofa und beobachtete alles ganz genau.

Zu viel Nähe ließ er einfach nicht zu und irgendwann kam der Tag, dass Leon einen Platz auf Gut Aiderbichel gefunden hatte. Ich werde ihn nie vergessen, zwischenzeitlich ist er im Katzenhimmel.

Ein umfangreicher Arbeitsalltag aus Reinigungsarbeit, Vermittlung, Tierarzt, Notfällen, traurigen und guten Nachrichten, hatte begonnen.

Ich musste erfahren, dass es viele schlechte Menschen gibt, die ihre Tiere

nicht gut behandeln. Aber ich konnte auch viele nette Menschen kennenlernen.

Es ist ein wichtiger und interessanter Beruf, den Tieren zu helfen. Er hat mich den Tieren so nah gebracht und ich habe viel von ihnen gelernt.

An dieser Stelle möchte ich an alle Tiere, die ich kennenlernen durfte, danke sagen.

**Marion
Dragoman**

Stattdesfundene und geplante Termine 2019

31.03.	Ostermarkt Maintal-Dörnigheim
19.05.	Frühlingsfest Tierheim
24.05.	Jahreshauptversammlung
01.09.	Sommerfest Tierheim
15.09.	Teilnahme am Hunde-Badetag in Hanau
21.09.	Teilnahme am Freiwilligentag
15.12.	Tierbescherung Tierheim
22.12.	Stand auf dem Weihnachtsmarkt Hanau

Aktuelle Termine können Sie jederzeit über unsere Homepage www.tierheim-hanau.de abrufen.

TIERHEIMSTAMMTISCH

Der Stammtisch findet derzeit aufgrund fehlender Lokalität nicht statt. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.tierheim-hanau.de.



KERSTIN ROSENBERGER
INHABERIN

SCHULSTR. 27 · 63791 KARLSTEIN
TELEFON 06188/6862 · FAX 77298
WWW.GELBE-RUEBE.DE
GELBE-RUEBE@T-ONLINE.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
9.00-13.00 UND 15.00-18.30 UHR
SAMSTAG 9.00-13.00 UHR
MITTWOCHNACHMITTAG GESCHLOSSEN

Besuchen Sie den Hanauer Hafen



**Neue Termine
erfahren Sie unter
06181 365 - 6000
www.hanau-hafen.de**

Traumberuf „Tierpflegerin“



Ich erinnere mich gerne an die Anfangszeit zurück, alles hat mit einem Praktikum 2014 angefangen. Durch Zufall bin ich im Tierheim Hanau gelandet, aber es stand schon seit dem ich klein war fest, dass ich mit Tieren zusammen arbeiten werde.

Ich weiß noch, wie aufgeregt ich am ersten Tag war, doch das Team hat mich herzlich angenommen und super angelernt. Nach den zwei Wochen Schulpraktikum habe ich noch eine Woche ehrenamtliches Praktikum dran gehängt.

Es hat mir so sehr gefallen, dass ich nach einem Ausbildungsplatz nachgefragt habe und habe dann meine Bewerbung abgegeben. Nach ein paar Wochen kam die gute Nachricht, ich wurde angenommen. Und dann war es soweit, es war der 01. September 2015 mein erster Tag im Tierheim als Azubi.

Schritt für Schritt kam ich immer mehr an und wurde selbstständiger. Die Arbeit mit den Tieren macht mir so viel Spaß, Tiere geben einem so viel zurück. Doch leider lernte ich auch früh kennen, dass nicht jeder den Tieren was Gutes will. Es gibt so viele Menschen, die Tiere misshandeln, damit hatte ich am Anfang zu Kämpfen, so viel Leid zusehen.

Doch die Arbeit im Tierheim hat gute und schlechte Seiten, das lernte ich auch dazu. Und so kam ich auch zu meinem ersten Hund aus dem Tier-

heim. Aus einer Beschlagnahmung bekamen wir fünf Hunde, die nicht gut gehalten worden sind und nichts Gutes erlebt haben.

Eine Hündin davon war schwanger und bekam ihre Welpen bei uns. Und einer war dabei, der mein Herz sofort erobert hat, der kleine „Pumba“.

Aber das hat mir gezeigt, wie wichtig es ist die Augen aufzumachen und nicht wegzugucken. Solchen Tieren muss geholfen werden, es gibt so viele Tiere, die immer noch leiden müssen, weil Leute immer noch weggucken.

Oft machen wir auch Halterkontrollen, wenn Leute bei uns anonym anrufen und solche Fälle melden, wo Tiere falsch gehalten werden. Meinen zweiten Hund hab ich auch aus dem Tierheim, da haben die Vorbesitzer zu spät überlegt, was so ein Welpen für eine Arbeit macht und haben uns sogar angelogen.

Aber auch mit sowas muss man klar kommen, dass Leute uns anlügen und nicht immer so nett zu einem sind, aber wir machen das gerne für die

Tiere und stecken sowas ein. Und die schönen Momente sind unbezahlbar, wenn solche Tiere ein schönes Zuhause haben und wieder Lust am Leben haben.

Und so gingen drei Jahre Ausbildung rum, schneller vorbei als ich dachte. Am 19.05.2018 war es endlich soweit, ich war eine ausgebildete Tierpflegerin.

In der ganzen Zeit habe ich so viel dazu gelernt und liebe mein Job über alles. Ebenso schule ich seit ein paar Monaten die Gassigeher im Tierheim. Alle zwei Monate findet bei uns eine Gassigeherschulung statt, bei der ich unseren Mitgliedern das Tierheim zeige, alles erkläre und wir gehen auch zusammen mit Tierheimhunden Gassi.

Weitere Infos dazu finden sie online oder in der Tierheimzeitschrift. Gerne freuen wir uns über neue Mitglieder, die uns beim Gassigehen unterstützen.

Stephanie Klosssek



SONNENAUE
TIERBESTATTUNGEN
Ihr Tier in guten Händen

Region Rhein-Main/Taunus
Weiherstr. 2, 63477 Maintal
Tel. 0 61 81 – 4 24 72 31
Mobil: 01 60 – 90 15 02 99

*Wir sind an 365 Tagen im Jahr
24 Stunden für Sie erreichbar.*

www.tierbestattung-sonnenaue.de



*Aus Dankbarkeit
für die schöne Zeit –
eine würdevolle
Tierbestattung.*



Dario

Hallo Frau Dragoman, liebe Mitarbeiter des Tierheims,

es tut mir leid, dass ich mich nicht schon früher gemeldet habe, aber ich glaube, Frau Grillmeier hat euch zwischendurch bereits informiert, dass alles sehr gut mit Dario läuft.

Nun also ein kurzer Bericht über die bisherigen 2 Monate mit ihm: Die ersten Tage waren natürlich für uns beide eine große Umstellung, aber er hat sehr schnell Vertrauen in seine neue Umgebung und vor allem in mich gefasst, sodass ich die unruhigen Nächte an einer Hand abzählen kann. Nach wenigen Tagen hatte er sich super an meinen Rhythmus angepasst.

Ich konnte ihm recht schnell die Grundkommandos beibringen, auch wenn er sich nicht leicht von Lecker-

lies beeinflussen lässt. Umso wichtiger ist es bei ihm, mit sehr ruhiger Stimme und Streicheleinheiten auf ihn einzuwirken. Den Rückruf hat er inzwischen auch zu 95 Prozent drin. Allerdings ist er ein extremer Sichtjäger und bei Pferden am Horizont lautet die Devise „schneller erblicken als er es tut“.

Sein ausgeprägter Jagdtrieb ist aber viel schwächer geworden, seitdem er ohne Leine läuft und sich richtig ausrennen kann. Er ist eine absolute Rennmaschine. Ich habe ihn schon nach einer Woche direkt ans Fahrrad genommen und er hat sofort verstanden, dass er am Fahrrad nur aufs Rennen achten darf. Das funktioniert perfekt und er hat mich noch nie in Schwierigkeiten gebracht.

Insgesamt hat er einfach sehr viel Power und liebt es, sich zu bewegen.

Er ist super verträglich mit anderen Hunden und hat schon viele Freunde gefunden, mit denen er über die Felder tobt.

Ihn alleine zu lassen ist auch überhaupt kein Thema, aber ich nehme ihn so oft es geht mit, denn er liebt es dabei zu sein, auch wenn er nur im Kofferraum sitzt, während ich kurz einkaufen bin.

Dario ist eine absolute Bereicherung und ein Glücksgriff. Er ist schlau, ruhig, friedlich, also einfach nur genial.

Ich bin sehr dankbar, ihn bekommen zu haben!

Also nochmal vielen Dank an Euch und bis bald.

Alex R.

Liebes Team vom Tierheim Hanau,



nach fast fünf Wochen in meinem neuen Zuhause möchte ich (Nika) euch mitteilen, wie gut es mir hier geht. Ich habe mich super eingelebt und meine neue Familie ist richtig nett, sie rutscht

abends auf dem Sofa sogar extra für mich zusammen, damit ich auch noch ein Plätzchen abbekomme! Sehr gerne liege ich auch auf meinen Menschen, wenn sie es sich gemütlich machen: von unten werde ich gewärmt und von oben gekraut. Super! Nachts darf ich jetzt auf einer Decke am Fußende im Bett des kleinen Mädchens, das hier wohnt, schlafen. Das ist wirklich prima, ich kann nämlich gar nicht verstehen, warum ich nachts plötzlich nicht mehr so nah bei meiner Familie sein darf.

Diese Woche durfte ich zum ersten Mal nach draußen. Das war vielleicht aufregend für meine Familie! Aber ich bin nach meiner Erkundungsrunde durch die Gärten der Nachbarschaft natürlich wieder nach Hause gekommen. Es ist so toll, wenn ich mich draußen im vollen Galopp einmal richtig strecken kann und nicht von einer blöden Wand oder Tür in der Wohnung ausgebremst werde!

Nika

Ach ja, mein früheres Klöchen-Problem habe ich hier voll im Griff, am besten reden wir nicht mehr darüber.

Viele Grüße von Nika und meiner Familie aus Eppertshausen

P.S.: Einen ganz lieben Gruß von meiner Familie an den netten Herrn Rosenbaum soll ich noch ausrichten und danke für das freundliche Gespräch bei der Vorkontrolle.



Notfelle



Azaya

Azaya ist eine aufgeweckte und agile ca. 55 cm große, kastrierte Mischlingshündin und wurde am 10.02.2014 geboren.

Mit ihren vier Jahren hat sie leider schon eine Augenerkrankung, die eine lebenslange Einnahme von Augentropfen erfordert.

Fremden Menschen gegenüber ist sie freundlich und begrüßt diese stürmisch. Aufgrund ihres Jagdtriebes sollten keine

Katzen oder Kleintiere in ihrem zukünftigen Zuhause leben.

Mit Artgenossen versteht sie sich nur bedingt und würde sich mehr über ein Zuhause als Einzelhund freuen.

Für Azaya suchen wir eine Familie, gerne auch mit standfesten Kindern, die bereit ist mit ihr eine Hundeschule zu besuchen, um ihren Jagdtrieb in geordnete Bahnen lenken zu können.



Drake

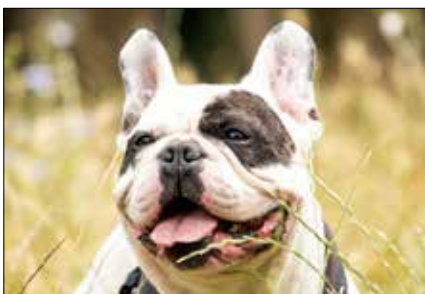
Drake ist ein wunderschöner braun getigter EKH-Kater. Er wurde ca. 2010 geboren und leidet unter Diabetes. Er ist ein lieber, verschmuster Kater, der sich seine Streicheleinheiten einfordert und sich verwöhnen lässt.

Aufgrund seiner Krankheit braucht Drake einen geregelten Tagesablauf, da er zu festen Zeiten sein Insulin benötigt. Wir suchen für ihn ein Zuhause als Ein-

zelkatze. Da die regelmäßige Insulingabe unerlässlich ist, kann er nur als Wohnungskatze vermittelt werden.



Tyson



Bei Tyson handelt es sich um eine kastrierte Französische Bulldoge, die am 01.09.2011 geboren wurde. Er ist ca.

30 cm groß und wiegt rd. 16,7 kg. Unser hübscher aber tauber Tyson ist anfangs fremden Menschen gegenüber misstrauisch und reserviert. Hat er aber erst einmal Vertrauen zu einer Person gefasst ist er zutraulich und aufgeschlossen.

Tyson versucht gerne Entscheidungen selber zu treffen und diese auch durchzusetzen. Für ihn suchen wir hundeerfahrene Menschen, die bereit sind, einen anspruchsvollen Hund mit einer Futtermittelallergie bei sich aufzunehmen.

Eine Hundeschule wäre empfehlenswert. Kinder sollten nicht in seinem

neuen Zuhause leben, da er mit ihnen schlechte Erfahrungen gemacht hat.

Unser lieber Tyson ist auf einer schönen Pflegestelle und wartet auf sein endgültiges Zuhause. Wegen seiner Futtermittelallergie ist er auf Spezialfutter angewiesen.



Notfelle – Was wurde aus...



Bosko

Bosko kam im Mai 2018 zu uns ins Tierheim.

Ein lieber, freundlicher Teddybär mit großen Augen. Leider stellte sich heraus, dass Bosko ganz große Probleme mit dem Aufenthalt in einem Zwinger hatte.

Wir haben dann eine andere Tierschutzorganisation gefunden, die Bosko in Pflege nahm. Dort angekommen, fand er auch gleich seine richtigen Menschen.

Er hat sich in seinem neuen Zuhause gut eingelebt und kann sicherlich noch viele glückliche Jahre mit seinen Menschen verbringen.



Ion

Unser Schützling Ion war bei uns ein unauffälliger und zurückhaltender Hund, der dem Kontakt mit Menschen eher aus dem Weg gegangen ist. Seit dem Wechsel in ein anderes Tierheim blüht er regelrecht auf. Mit erhobener Rute läuft Ion mit 30 weiteren Hunden den ganzen Tag auf der Wiese herum.

Er wohnt derzeit bei einem Tierpfleger mit vier anderen Hunden zusammen und genießt seinen täglichen Sozialkontakt. Wenn es Futter gibt, steht er sogar in der Küche und macht auf sich aufmerksam, damit er ja nicht vergessen wird. Ion hat in den wenigen Monaten sehr gute Fortschritte gemacht und wird sich, durch viel Geduld und den täglichen Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen, auch weiterhin gut entwickeln.

Theo

Unser Theo ist bereits seit 2017 bei uns. Bisher hat er noch nicht die richtigen Menschen gefunden, was keiner so richtig verstehen kann. Theo ist ein netter,

freundlicher Rüde, der allerdings nicht bedrängt werden möchte.

Ideal wäre ein Bauernhof oder Haus mit großem Garten, gerne auch mit Zweithund und Menschen, die seine Signale verstehen. Er ist ein selbstständiger Hund und braucht seine Freiheit.

Wenn man das alles berücksichtigt, ist Theo ein wahrer und treuer Freund. Wir hoffen alle, dass er bald seinen richtigen Menschen findet und das Tierheim verlassen kann.



Joachim Meissner
Diplom-Ingenieur FH



IngenieurBüro Meissner

... dealing with life science

Ihringer Strasse 25
D-68239 Mannheim

phone: 0621 / 4960.0808
jm@ingenieurbüro-meissner.de

Esra und Ceyda



Liebes Tierheim,

Esra und Ceyda sind jetzt seit 2 Monaten bei mir und so richtig „meins“. Eigentlich hat sich dadurch rein gar nichts geändert, schließlich haben wir uns in den 3 Jahren als Pflegestelle schon alle bestens aneinander gewöhnt und sind zu einer kleinen Familie geworden.



Ceyda im Blumentopf

Was aber anders ist, sind die wegfallenden „Ausreden“. Jetzt kann ich nicht mehr auf die schockierten „Wie, du hast 4 Katzen?“-Ausrufe damit antworten, dass nur 2 wirklich mir gehören, die beiden schwarzen Teufelchen Pflegekatzen sind. Und das ist auch vollkommen okay so.

Wir haben in den 3 Jahren viele Auf's und Ab's miteinander durch gemacht. Ich habe gelernt wie anstrengend und mit wie viel Geduld das „zähmen“ von verwilderten Katzen verbunden ist. Der Aufgabe muss man sich bewusst sein und mit Zähigkeit vor allem die ersten Monate durchstehen, wenn der neue Schützling nicht gleich schnurrend neben einem liegt oder das Reinigen von anfänglichem Markieren zum Tagesordnungspunkt wird. So ganz werde ich den Streuner aus den beiden wohl auch nicht mehr raus kriegen, aber das ist in Ordnung, denn es

macht jedes Anstupsen und schnurrende Kuscheleinheit auf der Couch zum noch größeren Vertrauensbeweis. „Ich bin hier neben dir, weil du okay bist und weil ich dir vertraue“ – das ist ein wirklich schönes Gefühl, was einem nur hart erarbeitete Liebe zurückgeben kann.



Chloe und Esra

Liebes Team, danke auf jeden Fall für das Vertrauen, dass ihr mir entgegengebracht habt als ihr mir die beiden überlassen habt. Ich weiß, dass es noch weitere schwarze Teufelchen bei euch gibt die sehnsüchtig auf ein neues Zuhause warten und ich wünsche ihnen sehr, dass sich Menschen mit Geduld, Mut und Verständnis finden die ihnen eine Chance geben. Vielleicht, wie ich, mit einer weiteren Katze, die den scheuen Mitbewohnern Sicherheit ver-

mittelt. Denn es lohnt sich, auch wenn es lange dauert und der Weg auch mal steinig sein kann, am Ende warten schnurren, kuscheln, Jagdspiele und 2 leuchtende Ninjaugen aus dunklen Ecken die einen Nachts zu Tode erschrecken. Und dann fängt das Zusammenleben ja erst richtig an.

Liebe Grüße

Anett mit Esra, Ceyda, Tamy und Chloé

P.S.: Doch, etwas hat sich geändert. Am Abend als ich den Übernahmevertrag unterschrieb schliefen zum ersten Mal nach 3 Jahren alle beide bei mir im Bett und Esra sogar neben meinem Kopfkissen. Ich glaube die beiden fanden meine Entscheidung auch „Ganz okay“.



Tamy und Esra



AUTOZENTRUM

SCHÄFER

www.auto-schaefer.com



Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0

NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

- | | |
|----------------------------------|---|
| ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen | ✓ Reifenservice |
| ✓ Inspektionen | ✓ Fehlerdiagnose |
| ✓ Unfallinstandsetzung | ✓ Klimaservice |
| ✓ Fahrzeugaufbereitung | ✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten |
| ✓ Autoglasreparatur | ✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens |
| ✓ Hol- und Bringservice | ✓ Kfz-Versicherungsservice |
| ✓ Einbau von Zubehör aller Art | ✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen |
- (Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr)



Heimliche Gefährten der Nacht

Pro Igel e. V. informiert rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe!

Rascheln im Laub: ein Paar Knopfaugen, graubraunes Stachelkleid – kleiner Igel auf der Pirsch... Aufräumarbeiten im Garten: ein rundlicher «Widerstand» – Igel im zerstörten Nest... Heimfahrt bei Nacht: Stachelkugel, plattgewalzt am Straßenrand – Opfer der Zivilisation... So treffen wir Jahr für Jahr Igel an, Begegnungen, die aufmerksam machen und das Engagement von Tierfreunden herausfordern. Was können und sollen wir tun?

Nachts ist Igelzeit – dann sind die Stacheltiere unterwegs und Obacht im Straßenverkehr ist geboten: Auf der Suche nach Nahrung und Winterquartieren kreuzen die Igel unvermeidlich Straßen in ihren bis zu 100 Hektar großen Lebensräumen. Die Igel rollen sich nicht zur Stachelkugel, wenn ein Auto naht, wie man früher glaubte. Vielmehr versuchen sie zu flüchten und werden dabei allzu oft von Kraftfahrzeugen erfasst. Vorsichtiges, bremsberechtigtes Verhalten am Steuer im durchgrünten Siedlungsbereich kann Igelleben retten.

Die Lebensräume der Igel sind durch menschliche Eingriffe in die Natur heutzutage zunehmend zerschnitten, die Tiere müssen etwa Straßen überqueren, und kommen in Gefahrensituationen. Durch unachtsamen Einsatz von Geräten wie z. B. Tellersensen, Mähroboter, Forken und Spaten können Igel, die in Deutschland zu den besonders geschützten Wildtieren zählen, schwer verletzt oder getötet werden. Oster- und Brauchtumsfeuer bedeuten Todesgefahr für die Stacheltiere,

die sich bei Gefahr einrollen und nicht flüchten.

Igel finden aufgrund der Folgen des Einsatzes von Pestiziden und Insektiziden weniger Nahrungstiere, das zunehmende Insektensterben betrifft auch den Insektenfresser Igel. Unterschlupf und Nistgelegenheit sind als Folge von Flurbereinigungsmaßnahmen weniger geworden. Igelpopulationen werden durch Straßen-, Häuser- und Wegebau von einander abgeschnitten, das kann langfristig möglicherweise die Art gefährden. Gottseidank gibt es inzwischen mancherorts Einsicht und es wird für den Rückbau zerstörter Landschaften, der Lebensräume zahlreicher Wildtiere, einiges getan. Aber es kann nicht genug getan werden, im eigenen Garten, in Parks, in Kleingärten und öffentlichen Grünanlagen. Den Tieren zuliebe sollte man sie möglichst naturnah und durchgängig anlegen bzw. gestalten. Dann finden Igel und andere Kleintiere Nistmaterial und Unterschlupf in Buschwerk und Hecken – pflegeleicht sterile Gartenanlagen taugen nicht

für Wildtiere. Als zusätzliches Angebot kann man außerdem künstliche Igelbehausungen bauen oder kaufen und an geschützten Stellen platzieren. Igelschutz fängt vor der eigenen Haustür an. Nur hilfsbedürftige Igel benötigen unsere aktive Fürsorge, fast immer auch tierärztliche Behandlung. Diesen Tieren darf und sollte man helfen (BNatSchG §44). Guter Wille allein genügt jedoch nicht! Der mitleidige Tierfreund muss sich sachkundig machen (TierSchG §2). Igel, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in menschliche Pflege kommen, müssen so bald wie möglich wieder in die Freiheit entlassen werden.

Nicht jeder Igel braucht Hilfe – aber jede Hilfe muss richtig sein! Wie aber kann der Finder eines Igels dessen Zustand richtig einschätzen? Der Verein Pro Igel e. V. bietet zahlreiche Veröffentlichungen rund um Igel, Igelschutz und Igelhilfe an. Unter www.pro-igel.de kann man sich im Internet informieren.

Autorin: Ulli Seewald © Pro Igel e. V.



TIERFACHMARKT GMBH

Ihr Mühlheimer Fachmarkt Mit Herz und Erfahrung rund um Ihr Haustier

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch



Heimtier-Partner
zooauf



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.00-19.00 Uhr Sa. 8.30 - 15.00 Uhr

Dieselstraße 45
63165 Mühlheim

★ e-Mail : dongo.verkauf@t-online.de ★

www.dongo-tierfachmarkt.de

★ Tel. 06108/990600 ★

Fax 06108/990602

Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.,

wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

**Freitag, 24.05.2019 um 19.00 Uhr
(Saalöffnung 18.30 Uhr)
Nachbarschaftshaus Tümpelgarten,
Am Tümpelgarten 21, 63452 Hanau
(Stadtteil Lamboy/Tümpelgarten),**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Unterstützer des Tierschutzvereins, Eröffnung durch die Vorsitzende Petra Elian
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Kassenbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Bericht der Kassenprüfer/innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer/innen für das laufende Geschäftsjahr
7. Anträge (Antragsschluss ist der 17.05.2019, bis dahin müssen alle Anträge beim Vorstand des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. eingegangen sein). Alle bis zum Antragsschluss eingegangenen Anträge werden durch Aushang im Tierheim ab dem 18.05.2019 bekannt gemacht.
8. Aussprache zu den Berichten

Das Sitzungsende wird für 22.00 Uhr angesetzt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Beitrag für 2019 abgebucht oder bezahlt wurde, davon hängt Ihre Stimmberechtigung ab.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

**Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand des Tierschutzvereins
Hanau u. U. e. V.**

Jugendgruppenleiterin: Denise Vieweg

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Denise Vieweg, ich bin seit über 8 Jahren im Tierheim als Tierpflegerin tätig. Die Jugendgruppe des Tierheims Hanau leite ich seit Dezember 2018. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, die

uns im neuen Jahr alle zwei Wochen im Tierheim besuchen werden und verspreche schon jetzt, dass wir ein spannendes Jahr vor uns haben.

**Eure
Denise Vieweg**



Artikel aus dem Hanauer Anzeiger

Am 07.07.2018 veröffentlichte der Hanauer Anzeiger im „Kleinen Hanauer“ einen Artikel über das Hanauer Tierheim, den wir mit Zustimmung des Hanauer Anzeigers nun nochmals in unserer Tierheimzeitung veröffentli-

chen. Es freut uns immer wieder, wenn wir Kinder und Jugendliche in unserem Tierheim begrüßen können. Wer als Kind bereits den Respekt gegenüber den Tieren gelernt hat und den Umgang mit Tieren kennt, wird

auch als Erwachsener sicherlich ein normales Verhältnis gegenüber Tieren haben und sie nicht quälen und miss-handeln!

„Die Kätzchen sind so süß!“

Melina, Paula, Lea und Noah lernen im Hanauer Tierheim viel über die Arbeit eines Tierpflegers

Von Lars-Erik Gerth

HANAU • Tierische Abenteuer stehen in diesem Sommer im Mittelpunkt unserer Aktion „Der kleine HANAUER erfüllt Kinderträume“. Los ging es in der ersten Ferienwoche mit einem Vormittag im Hanauer Tierheim. Dort erhielten die Gewinner Melina (12) und Noah (9) gemeinsam mit ihren Freunden Paula (12) und Lea (9) interessante Einblicke in den Alltag eines Tierpflegers.

Die Gewinnerkinder bekamen an diesem Freitagvormittag auch ausgiebige Gelegenheit, die vielen Katzen zu streicheln, die derzeit im Tierheim leben. Besonders ins Herz schlossen sie dabei die süßen Katzenbabys, die im neuen Katzenhaus untergebracht sind.

Traurig stimmten die Kinder allerdings die Gründe, warum viele Tiere hier leben. „Manche von ihnen werden bei uns abgegeben, weil ihre Besitzer sie nicht mehr behalten wollen oder können. Andere Tiere werden sogar einfach ausgesetzt, dann von aufmerksamen Menschen gefunden und zu uns gebracht“, berichtete Heike Schneider, die seit einigen Monaten im Tierheim mitarbeitet. Einige der Tiere können an neue Besitzer vermittelt werden. Andere hingegen finden zunächst kein neues Zuhause und leben deshalb schon länger in dem Tierheim, das sich in Kesselstadt direkt am Wasserturm befindet.

Untergebracht sind dort etwa 30 Hunde, jeweils rund 40 Katzen und Kleintiere (vor allem Kaninchen, Vögel oder Mäuse). Die hauptamtlichen Tierpfleger und vielen ehrenamtlichen Helfer kümmern sich täglich um sie. „Zweimal in der Woche kommt der Tierarzt. Er schaut sich alle Tiere an und untersucht sie,



Vor allem die süßen Katzen, die im Hanauer Tierheim untergebracht sind, haben unsere vier Kinderträume-Gewinner (von links) Lea, Noah, Paula und Melina in ihre Herzen geschlossen.



Melina (rechts) und Paula schneiden Gemüse in Portionen und bringen die Schälchen dann zu den Kaninchen und Mäusen.

ob sie gesund sind. Er impft die Tiere und verschreibt, wenn es nötig ist, auch Medikamente“, machte Heike Schneider deutlich, dass die Gesundheit der Tierheimbewohner an erster Stelle steht. Wenn eine Katze oder ein

Hund eine ansteckende Krankheit hat, wird das Tier strikt von den anderen Tieren getrennt und alleine in einem Raum gehalten. Das nennt man Quarantäne.

Heike Schneider erklärte Paula und Melina, was Tier-

pfleger so alles machen müssen. Unter anderem säubern sie die Käfige, Glaskästen oder auch die Katzenzimmer und sorgen für frisches Wasser in den Trinkschalen.

Die Tierpfleger kümmern sich aber ebenso um das Es-

sen für die Tiere. Die beiden Mädchen konnten dabei auch selbst aktiv werden. So tauschten Paula und Melina beispielsweise das Einstreu und das Heu in den Käfigen aus. Anschließend schnitten sie in der Küche Karotten,

Gurken oder Paprika. Diese legten sie dann in die Schälchen und brachten sie zu den Tieren. Die Mädchen führten ihre Arbeit mit großer Sorgfalt aus und hatten auch sichtlich Spaß daran.

Ähnliches lässt sich von Noah und Lea sagen, die sich mit Praktikantin Elisa Kroker um jene 16 Katzen kümmern, die im Neubau des Tierheims untergebracht sind. Sie wurden ausgesetzt und haben längere Zeit auf der Straße gelebt. Entsprechend sind sie mit der einen oder anderen Ausnahme deutlich weniger zutraulich als die Katzen, die im Katzenhaus auf der anderen Seite des Tierheims leben. Noah und Lea halfen Elisa dabei, das große Katzenzimmer sauber zu machen und hatten sichtlich Freude daran, mit den Tieren zu spielen.

Ebenso viel Spaß bereitet den beiden Neunjährigen das Gassigehen mit den beiden Hundedamen Lillian und Luana. „Wir gehen mit den Hunden jeden Tag um 11 Uhr im Bereich um das Tierheim Gassi“, erläuterte Elisa den Kindern, bevor es dann gemeinsam mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Chiara Labianca rausging. So erhalten die Tiere täglichen Auslauf, wobei sie aber die ganze Zeit angeleint bleiben.

Einhellig begeistert zeigten sich Paula, Melina, Lea und Noah nach den vier lehrreichen Stunden, die sie im Tierheim verbracht haben. „Die Arbeit eines Tierpflegers ist sehr abwechslungsreich und interessant. Und es ist toll, so nahe bei den Kaninchen, Hunden und vor allem den Katzen zu sein“, stellten die vier Kinder fest. „Ich war bestimmt nicht das letzte Mal hier“, sagte Paula. Da konnten unsere anderen drei „Kinderträume“-Teilnehmer nur zustimmend mit dem Kopfnicken.



Abenteuer in den Ferien

REGION • Viele Kinder haben sich bei unserer Aktion „Der HANAUER erfüllt Kinderträume“ beworben. Mit Ferienbeginn starteten die Aktionen, bei denen die Gewinner nun tolle und tierische Abenteuer erleben können. Bis Feriende berichten wir jede Woche darüber, was unsere Gewinnerkinder so alles erlebt haben. Viel Spaß beim Lesen! Dein kleiner HANAUER



Der neunjährige Noah hat keine Berührungsängste und nimmt direkten Kontakt mit den Katzen auf.

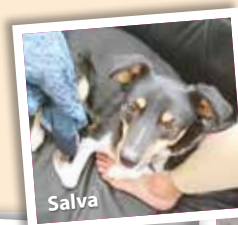


Elisa Kroker (links) und Chiara Labianca führen mit Lea und Noah die Hündinnen Lillian und Luana Gassi.

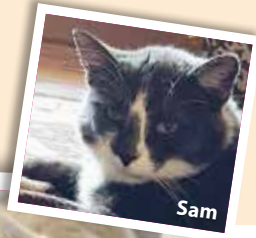


Tierheim-Mitarbeiterin Heike Schneider zeigt Paula, wie man den Vogelkäfig reinigt. • Fotos: Gerth

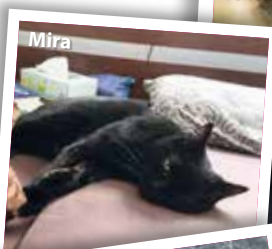
Zuhause gefunden



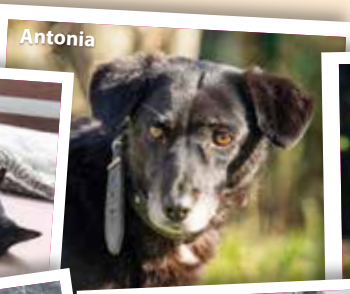
Salva



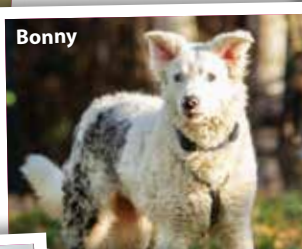
Sam



Mira



Antonia



Bonny



Bobby



Cinamon



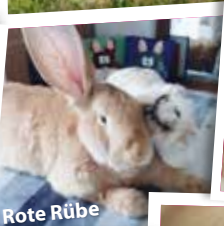
Nika



Musa und Zeus



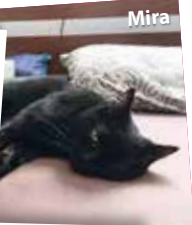
Arthos



Rote Rübe



Bisquit



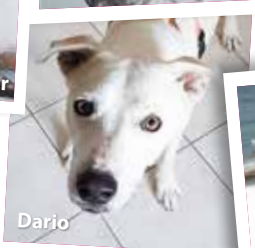
Mira



Pepper



Ken



Dario



Prada



Bert



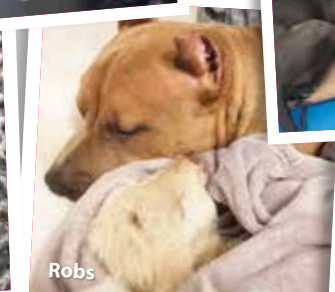
Destiny und Damian



Medi



Dobbie



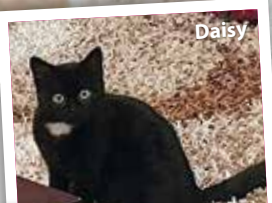
Robs



Zoey



Jerry und Klara



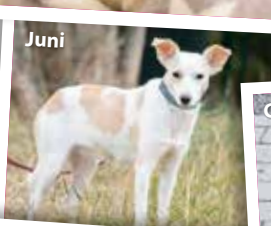
Daisy



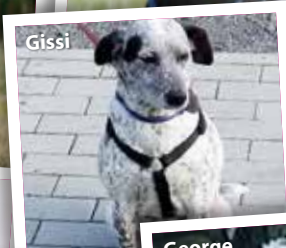
Sunny



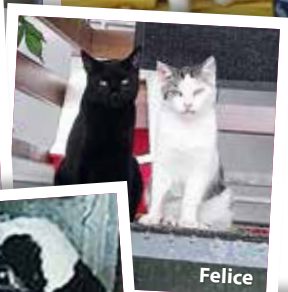
Kara



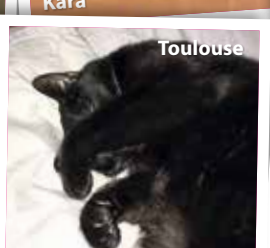
Juni



Gissi



Fat Joe



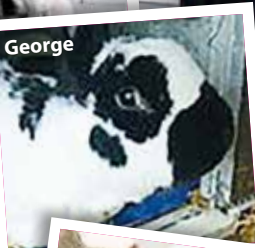
Toulouse



Dakota



Lilly



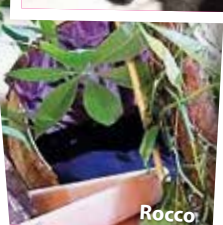
George



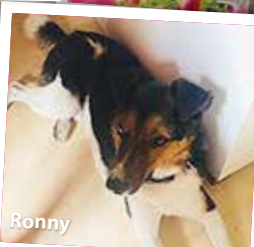
Malu



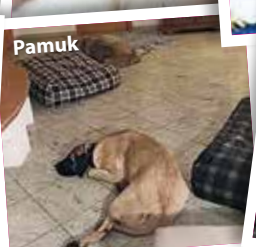
Takafumi und Daisuke



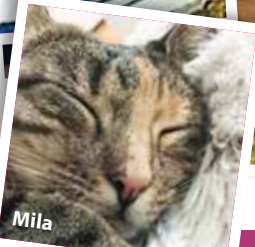
Rocco



Ronny



Pamuk



Mila

Hinweise für Tier- und Taubenfreunde

Nach längerer Abwesenheit – zum Beispiel im Urlaub – kommt es immer wieder vor, dass bei Rückkehr ein "Taubennest"* auf dem Balkon oder der Terrasse vorgefunden wird.

Was ist dann zu tun?

Fall 1:

Im "Nest" befinden sich nur Eier. Nester mit Eiern können beseitigt werden. Von Seiten der Stadt oder Stadtverwaltung etc. gibt es weder eine Verpflichtung, dies zu tun, noch kann sie ein Entfernen veranlassen.

Fall 2:

Es befinden sich Junge im "Nest". Ein Umsetzen oder Entfernen des Nestes vor dem Verlassen der Küken ohne Weiterversorgung, würde den Tod der Jungen bedeuten und ist ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz

- wenn Nestlinge entfernt werden sollen, ist die Tierrettung einzuschalten (in den meisten Fällen können Nestlinge nicht entfernt werden, da sie Schaden erleiden würden)

- das Nest kann am Balkon geduldet werden, bis die Jungen flügge sind.

In diesem Fall ist eine Information von Nachbarinnen und Nachbarn, der Vermieterin bzw. des Vermieters oder der Hausverwaltung anzurufen. Dadurch können Missverständnisse frühzeitig ausgeräumt werden. Nach dem Ausfliegen der Jungen sollte das Nest beseitigt werden und eventuell für eine gewisse Zeit Vergrämnungsmaßnahmen angebracht werden, um weitere Bruten zu verhindern."

Hinweis: Tauben legen keine Nester an, sie drapieren ihre Eier/Gelege aber so, dass diese maximal geschützt sind auch ohne eigentliches "Nest".

Taubenhaus Hanau Hafen

Zahlen zum Ergebnisbericht 2012 bis 2018

Im Hafen Hanau wurden in 2012 rd. 275 Tauben gezählt, die sich regelmäßig im Bereich des Hafens aufhalten. Diese vermehren sich auch im Hafen an unterschiedlichen Stellen. Bis 2012 geschah dies völlig unkontrolliert an sämtlichen für Tauben erreichbaren Orten im Hafen.

Am 04.10.2012 wurde das Taubenhaus Hanau Hafen offiziell eingeweiht. Vorausgegangen waren intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten sowie eine entsprechende vertragliche Fixierung bezüglich der Betreuung durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. Das Taubenhaus war komplett neu erstellt und errichtet d. h. es gab hier vorher noch keinerlei „Akklimatisierung“ der Hafentauben im Vorfeld.

Das Taubenhaus bietet Platz für über 200 Tauben. Hierbei wurde berücksichtigt, dass nicht alle Tauben paarweise zum Brüten sich im Taubenhaus aufhalten, sondern sich auch zahlreiche „Single“-Tauben im Taubenhaus

aufhalten. Dies bedeutet, dass für über 200 Tauben eine vorbildliche Rückzugsmöglichkeit/Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen wurde, die es ermöglicht, die Taubenpopulation nachhaltig zu kontrollieren.

Das Taubenhaus wird durch die Tierschützer täglich gereinigt, es wird nach dem Rechten gesehen, und es werden Körner zum Anlocken ausgestreut. In unregelmäßigen Abständen werden Desinfektionen des gesamten Taubenhauses durchgeführt. Die Tierschützer sind sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache.

Bereits wenige Stunden nach der Einweihung fanden sich erste Tiere ein, die das Taubenhaus „begutachteten“. Normalerweise dauert es Jahre bis Taubenhäuser von den Tieren akzeptiert und genutzt werden. Im April 2013 konnten jedoch erste Nistaktivitäten im Taubenhaus beobachtet werden. Im Juni 2013 war es dann soweit: das erste Taubenpärchen nistete und legte ein Gelege ab. Um die Tiere zu motivieren, dürfen die ersten Eier noch ausgebrütet werden.

Bereits im ersten Jahr hatten wir bis zu 10 Pärchen, die das Taubenhaus Hanau zum Brüten genutzt haben. Dies ist äußerst selten, da in der Regel es 2–3 Jahre dauert bis Taubenhäuser von den Tieren angenommen und erst danach auch zum Brüten genutzt werden.

Bei der kontrollierten Population werden neben entfernten Eiern auch immer wieder Eier ausgebrütet, damit die Tiere, das Taubenhaus als Brutplatz weiter akzeptieren („Erfolgsereignis“). Mittlerweile hatten die Tauben das Taubenhaus als regelmäßigen Brutplatz auserkoren. Ab sofort wurden die Gelege gegen Gips Eier ausgetauscht. Das heißt, dass bei einem Gelege von zwei Eiern (Taubenpärchen legen in der Regel zwei Eier pro Gelege – dies ist alle paar Wochen möglich) mindestens ein Ei gegen ein Gips Ei ausgetauscht wird. D. h. eine Reduktion um mindestens 50 %.

Sehr schnell zeigte sich während des Jahres 2014 und bei der Zählung im Jahr 2014, dass bedingt durch sog.



„Störfaktoren“, leider nicht alle Tauben des Hafens im Taubenhaus brüten. Es gibt immer noch genügend Rückzugsmöglichkeiten (die von uns als Mitgliedern des Tierschutzvereins z. B. auch nicht erreichbar sind/um z. B. Tauben in das Taubenhaus umzusiedeln) für Tauben, die dann leider einen Austausch der Eier durch uns unmöglich machen (z. B. offene Luken, Zugang zu Dachstühlen, reiche und leicht erreichbare Futterquellen etc.). Hier ist der Appell an alle Beteiligten, die „Störfaktoren“ auch künftig so weit wie möglich zu reduzieren. Damit steht und fällt auch in Zukunft in nicht unerheblichem Maß der Erfolg des Taubenhauses. Darauf wurde auch bereits bei der Konzeption des Taubenkonzeptes im Vorfeld hingewiesen. Regelmäßig werden die Ausscheidungen (Kotprobe/Kotanalyse) der Hafentauben im angeschlossenen tierärztlichen Labor analysiert. Hierbei gab es bislang keine Besonderheiten im Ergebnis. Dies bedeutet, dass die Tauben im Hafen einen stabilen Gesundheitszustand haben. Dies ist nicht unwesentlich der Tatsache geschuldet, dass die Tauben im Hafen nicht hungern, nicht mit Abfällen ernährt werden, nicht geschwächt sind – und somit nicht anfällig für Krankheiten sind. Es hat sich auch gezeigt, dass sich „satte“ und gesunde Tiere weniger wild vermehren, als hungrige und kranke Tiere. Hier wird eine gesunde Population nachhaltig reduziert – dies ist eine Erfolgsstory, die sich sehen lassen kann und beispielhaft auch für andere Projekte ist.

Ergebnisrechnung

275 Tauben	Jahr 1	2012/13
215 Tauben	Jahr 2	2014
165 Tauben	Jahr 3	2015
142 Tauben	Jahr 4	2016
138 Tauben	Jahr 5	2017
133 Tauben	Jahr 6	2018

2018

54 Pärchen = 108 Tauben pro Jahr ca.
2 Eier pro Legeeinheit ergibt insgesamt im Hafen 420 Eier (gezählt) – d. h. nicht durchgehend alle 3 Monate ein Gelege mit 2 Eiern (wie es sich theoretisch/rechnerisch ergeben müsste).
50 Singeltauben** = keine Anrechnung, keine Gelege
Austausch der Eier im Taubenhaus ergibt – 210 Eier (gezählt)
Unfruchtbare Eier (im/außerhalb des Taubenhauses 95 Eier (geschätzt und gezählt)
Sterberate pro Jahr 79 Tiere (gezählt und final geschätzt)
Durch Greifvogel gerissen (sichtbar im und am Taubenhaus) – 11 Tiere gezählt
Zuzug durch Brieftauben, die z. B. nicht zurück in ihren Heimatschlag finden + 65 Tiere (gezählt und geschätzt)
Ergibt einen derzeitigen Bestand von 133 Tauben (gezählt und geschätzt).

** Singeltauben wurden bisher in jedem Jahr in Abzug gebracht, da diese das Ergebnis ansonsten verfälschen würden.

Auch in diesem Jahr konnte leider wieder besonders viel Zuzug verzeichnet werden, durch Tauben, die nicht zurück in ihren Heimatschlag gefunden haben. Dies ist eine jährliche Unbekannte (die ggf. auch mit verschiedenen Vergrämungen an anderen Orten einher geht), die den Erfolg des Taubenhauses leider immer wieder schmälert und nicht exakt quantifiziert werden kann. Durch Verstärkung des Hobbys Taubenzucht und sog. Hochzeitstauben (Tauben, die an Hochzeiten fliegen gelassen werden, haben einen ganz neuen Berufszweig etabliert. Auch hier gibt es zahlreiche Tauben, die nach dem Fliegen lassen, nicht wieder zurück finden) gehen wir davon aus, dass sich diese Zahl sogar in den nächsten Jahren noch weiter signifikant steigern wird.

In diesem Jahr hatten wir keine verkrüppelten Tiere (im Gegensatz zum Jahr 2017 und 2015) – von Geburt an – verzeichnet (Spreizfüße). Diese würden nach Erkennen umgehend der Euthanasie zugeführt, da diese Tiere nach dem Heranwachsen kein würdevolles Leben in Freiheit führen können (sie können auf ihren missgebildeten Beinen nicht laufen und landen auf dem Brustgefieder – was bereits kurzfristig zu Verletzungen und Schmerzen führt).

In diesem Jahr wurde durch unsere Helfer und Betriebsführer des Taubenhauses nochmals intensiv versucht, die Tauben im Hafen an das Taubenhaus zu binden. Dies wird mit entsprechender Anfütterung/Anlockung mit Körnerfutter durchgeführt. Leider ist es immer noch so, dass gerade zur Erntezeit im Herbst sehr viele weitere Futterstellen (natürlich unbeabsichtigt – leider aber auch nicht unterbunden) im Hafen existieren, die von den Tauben genutzt werden. Auf dem ehemaligen HALEMA-Gelände (jetzt Landhandel Roth/Roth Energie) steht zwar noch das ehemalige HALEMA-Gebäude, aber mit den Jahren verfällt es immer mehr. Die Tauben finden hier auch weitere Unterschlupfmöglichkeiten, da die Ruine zugänglich für die Vögel ist. Wenn das Gebäude endgültig abgetragen wird, bieten die Tierschützer an, zunächst einen Rundgang in der Ruine zu machen, um Gelege – die sich dort ggf. dann befinden – zu entfernen. Auch in diesem Jahr wurde und wird das Taubenhaus täglich betreut (Reinigung/Anfütterung etc.). Das heißt natürlich auch, dass die Beobachtung nahezu lückenlos erfolgen konnte. Auch in diesem Jahr konnten wir erneut feststellen, dass die Tauben im Hafen – im Gegensatz zu ihren gezüchteten Geschwistern bei Taubenzüchtern – in unseren Nisthilfen regelrechte Nester mit Zweigen anlegen. Da dies eher unüblich ist, soll es hier Erwähnung finden.

Taubenhaus Tierheim Hanau

Nach langer Vorlaufzeit konnte nun in 2019 endlich ein langgehegtes Projekt realisiert werden.

Auf dem Gelände des Tierheim Hanau haben sich über Jahre einige Tauben angesiedelt. Um hier unser Konzept der tierschutzgerechten Reduktion der Taubenpopulation (Stadttauben) durchzuführen, wurde in den letzten Tagen ein Taubenhaus aufgestellt.

Wir werden jetzt die Tauben mit Futter anlocken und versuchen an das Taubenhaus zu gewöhnen. Sobald sie sich hier heimisch fühlen, werden sicher auch Gelege abgelegt. Diese werden dann in bewährter Manier gegen künstliche Eier ausgetauscht.

Mitglieder, die Interesse haben, sich bei der Reinigung und Betriebsführung des Taubenhauses zu beteiligen, melden sich bitte per Email an goebel@tierheim-hanau.de oder telefonisch ab 20 Uhr unter 0160 7014098.

Eine offizielle „Eröffnung“ – Besichtigung/Ansicht für interessierte Mitglieder wird für den Termin des Frühlingfestes des Tierheim Hanau am 19.05.2019 (während des Festes) geplant. Über zahlreiche Besucher und Unterstützer freuen sich auch unsere Tauben.

Helma Göbel, März 2019



Zurücklehnen ist einfach.



sparkasse-hanau.de

**Wenn man ein Girokonto
mit GrimmCard-Vorteilen hat.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hanau**

Bilderrätsel



Wir möchten Ihnen etwas schenken!
Schauen Sie sich die Bilder genau an:

**Wo befindet sich auf Bild 1 die Katze?
Wie viele Katzen befinden sich auf
Bild 2?**

Sollten bis zum 12.05.2019 mehr richtige Einsendungen als Preise unter der Mail-Adresse: Kontakt@tierheim-hanau.de eingehen, werden Trostpreise an alle richtigen Gewinner verteilt.
Die Verlosung findet unter Ausschluss

des Rechtsweges am Ende unseres Frühlingsfestes am 19.05.2019 statt.

Viel Spaß!



Bild 1



Bild 2



Dr. Höß
zahnmedizin

Zahnarzt
Facharzt für Oralchirurgie
Zertifizierter Implantologe



Implantate vom
Fachzahnarzt

Ihr Ansprechpartner für Ihr vitales Lächeln,
feste Zähne und gesundes Zahnfleisch - in jedem Alter!

Brüder-Grimm-Str. 17
63477 Maintal-Dörnigheim
Fon: 06181 - 4991 69
Fax: 06181 - 4991 70
praxis@zahnarzt-maintal.de

www.zahnarzt-maintal.de

Notfallkarten

In unserer diesjährigen Ausgaben finden Sie wieder unsere bewährte **Notfallkarte**. Diese Karte kann das Leben Ihres Tieres retten und sollte immer mitgeführt werden.

Die Notfallkarte ist gedacht für den Fall, dass Sie in eine Situation geraten, in der Sie sich nicht um Ihre Zuhause gebliebenen Tiere kümmern können. Beim Auffinden der Karte, z. B. in Ihrer Brief- oder Handtasche, erfahren andere Menschen von Ihren Tieren und können entsprechende Hilfsmaßnahmen einleiten.

Neu ist die **Notfallkarte für die Wohnungs- und Haustüre**. Bei einem Notfall oder eines Brandes sehen die Rettungskräfte sofort, dass in der Wohnung auch Haustiere leben, die gerettet werden müssen.

Im Notfall
Mein Haustier ist allein zu Hause!
My pet is alone at home!

Für den Fall, dass mir etwas zustoßen sollte, möchte ich Sie herzlich bitten, zu der Person Kontakt aufzunehmen, die auf der Rückseite vermerkt ist, damit mein Haustier nicht verhungern und verdursten muss.

 Vielen herzlichen Dank dafür!

In an emergency, please contact the person on the back of this card to care for my pet. Thank you!

Herzlichen Dank!

Tierart / Anzahl:

Telefon:

PLZ, Ort:

Straße, Nr.:

Name:

 **Kontaktperson** 

Bei **Notfall+Feuer...** **Danke!**
...könnten wir hilflos eingesperrt sein!
Bitte retten Sie:



Hunde:

Katzen:

Sonst. Tiere:

Bitte verständigen Sie:

Mit freundlicher Empfehlung - Tierschutzverein Hanau u.U.e.V.

Buchbesprechung



Was wir von grauen Schnauzen über das Leben lernen können

Hunde sind großartig – egal in welchem Alter! Das Leben mit einem alten Hund und die Begleitung in seinen letzten Jahren öffnen unsere Augen und unser Herz. Alte Hunde können uns viel beibringen: Nimm jeden Tag

als Geschenk; bereue nichts; kümmer dich um dein Rudel; erkenne, was wirklich zählt; nimm hin, was nicht zu ändern ist; vergib, solange du lebst; du bist nie zu alt für neue Tricks; das Alter ist eine Frage der Einstellung – und vieles mehr.

Elli H. Radinger, Wolfs- und Hundeeexpertin, erzählt spannende Geschichten, die exemplarisch stehen für Vertrauen, Geduld, Achtsamkeit, Dankbarkeit, Intuition, Liebe, Vergebung und Witz, aber auch für den Umgang mit Trauer und Verlust. Ein warmherziges und verblüffendes Kompliment an den besten Freund des Menschen.

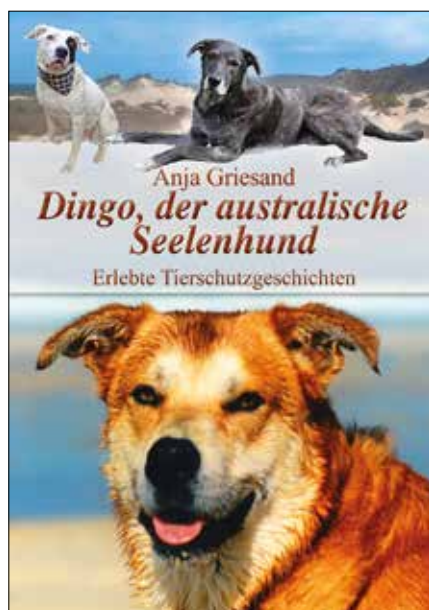
»Allen Hundehaltern wird irgendwann bewusst, dass ihre Lieblinge älter werden.

Merkwürdigerweise wird uns das Alter unserer Hunde eher bewusst, als unser eigenes. Wir wissen nicht, wann der Tod kommt, wir haben keinen Einfluss darauf. Was wir jedoch tun können, ist, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Unsere Familie, Kinder und Freunde von ganzem Herzen zu lieben. Jeden Moment zum kostbarsten

Augenblick des Lebens zu machen. Denn dieser Augenblick ist alles, was zählt.

Hunde zeigen uns, wie es geht. Sie leben im Heute. Für Hunde ist jeder Tag ihres Lebens aufregend. Sie können es kaum erwarten, zu essen, zu spielen, spazieren zu gehen, uns bei unserer Heimkehr freudig willkommen zu heißen oder einen Besucher zu begrüßen. Wir können so viel lernen, wenn wir beobachten, wie unsere Tiere die einfachen Freuden des Lebens genießen. Obwohl ihre Hüfte schmerzt, begrüßt mich meine Labradorhündin Shira nach jeder Abwesenheit als »Heldin«: Sie springt von der Couch, schlittert über den Boden und dreht den Schwanz wie einen Propeller. Ihre liebste Beschäftigung ist, mit mir zusammen zu sein. Wenn nur die Gegenwart zählt, dann lässt sie uns mit Liebe füllen« (Elli H. Radinger)

<https://www.elli-radinger.de/die-weisheit-alter-hunde/>



Liebe Tierfreunde,

es ist nun wieder soweit, mein viertes Tierschutzgeschichtenbuch ist erhältlich!

Wie in meinen anderen drei Tierschutzgeschichtenbüchern geht es um Erlebnisse mit Tieren im Tierschutz, lustige, nachdenklich stimmende, traurige – aber immer mit der Gewissheit, dass alles so kommt, wie es kommen soll, und Tiere zu retten stets etwas Gutes ist!

Mit viel Herzblut erzähle ich von einem jungen Dingomischling, der mir in Australien zulief und nach Deutschland begleitete, von einem Bardino na-

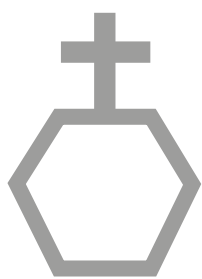
mens Zonzamas, der sich mit großem Lebenswillen ins Leben zurückkämpfte, von dem Presa Canario Pablo, der eine Vorliebe für ein Irish Pub hat, von Mauerseglern, die mit Flugzeugen fliegen und von vielen anderen Tieren!

Das Buch „Dingo, der australische Seelenhund“ ist ab sofort zu bestellen unter: <http://www.tierschutzgeschichten.de/buchbestellung/>

Viele Grüße
Anja Griesand

Tierschutz beginnt vor der eigenen Haustür, endet aber nicht dort!
(© Anja Griesand)

In Gedenken



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ **06181 - 3 33 00**

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für
Sie zuverlässig
alle Formalitäten
und sind zu jeder
Zeit erreichbar

Einsendung von Fotos



Vincent

Liebe Leserinnen und Leser,

Regelmäßig erhalten wir von unseren ehemaligen Schützlingen aktuelle Fotografien und freuen uns über die schönen Motive. Unsere Haustiere überraschen uns immer wieder und können es häufig mit den Top Modells aufnehmen. Wie oft müssen wir schmunzeln oder sogar lachen und fühlen uns ein paar Minuten befreit.

Wir würden gerne in unserer Mitgliederzeitschrift eine neue Rubrik mit Fotografien Ihrer Lieblinge gestalten. Helfen Sie uns dabei - schicken Sie uns ein Bild Ihres Haustieres (Druckfähige Auflösung mindestens 2.000 Pixel) an folgende Mail-Adresse:

goebel@tierheim-hanau.de

Hinweis: Mit der Übersendung des Bildes sind Sie mit der Veröffentlichung des Bildes in der Tierheimzeitschrift und auf der Homepage des Tierchutzvereins Hanau und Umgebung e.V. einverstanden. Sollten Sie mit der Nennung Ihres Namens (jeweils die Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens sowie dem Namen des Tieres nicht einverstanden sein, bitten wir in Ihrer E-Mail darauf hinzuweisen.



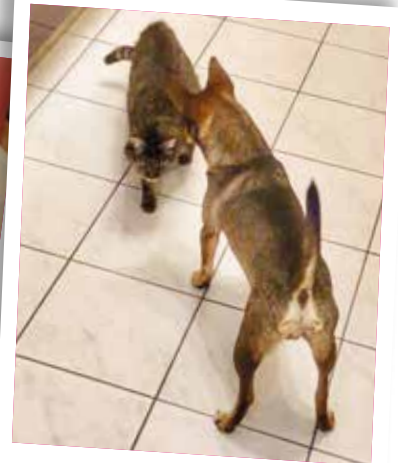
1 Maus, 2 Mäuse, 3 Mäuse, 4 Mäuse, chrrrrrrrrrr...



Be happy!



Aktuell im Angebot Tigerkatze ohne weiteres Zubehör



Annäherung...



Yoga macht sich doch bezahlt!



Das ist meins!



Die Gans auf dem Eis und Zuschauer



Es geht nichts über etwas Morgengymnastik



Aussichtsturm



Digger



Fiona fühlt sich wohl



Frechdachs!



Hey, wer stört beim chillen?



Wo ist der nächste Hundefrisör?



Helle Köpfe!



Relaxen ist angesagt



Mein Katzengras!



Genau gucken, dass er sich auch richtig putzt



Soll das mein neues Zuhause sein?



Tarnung ist alles



Grinsen erlaubt!



Wasserkatze



Wer kommt denn jetzt zu Besuch



Ist das kalt!



Los gehts!



Saukälte!



Immer diese Ruhestörung!



Anschnallen nicht vergessen!



Formulare, Formulare...

www.futterhaus.de

DAS FUTTERHAUS

IHR KOMPETENTER FACHMARKT FÜR
TIERNAHRUNG UND -ZUBEHÖR!

MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL, STÄNDIG
AKTUELLEN NEUHEITEN, REGELMÄSSIG
SONDERANGEBOTEN UND DAUERHAFT
TIERISCH NIEDRIGEN PREISEN!

DARF ES WAS ZUM KNABERN SEIN?

An unserer **FUTTERBAR** finden Sie eine große, abwechslungsreiche Auswahl an Futtermitteln, gesunden Snacks und Leckerli, die ganz nach den Bedürfnissen Ihres tierischen Hausgenossen angepasst sind.

Stellen Sie individuell und beliebig zusammen und füllen Sie eigenhändig die gewünschte Menge ab!

60388 Frankfurt Borsigallee 27
Tel. 069/40148300 • Mo.-Sa. 9-19 Uhr Das Futterhaus 100% Geschäft & Co. KG

63457 Hanau Philipp-Heck-Straße 8
Tel. 06181/3008670 • Mo.-Sa. 9-19 Uhr Das Futterhaus 100% Geschäft & Co. KG

63486 Bruchköbel Keltenstraße 20 a
Tel. 06181/5690749 • Mo.-Fr. 8.30-20 Uhr, Sa. 8.30-19 Uhr Das Futterhaus 100% Geschäft & Co. KG

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



BEI JEDEM EINKAUF TIERISCH SPAREN!

Holen Sie sich Ihre **kostenlose FUTTERKARTE** in Ihrem **DAS FUTTERHAUS** und erhalten Sie immer **2% Sofort-Rabatt** auf alle Artikel!*

*Ausgenommen Sonderangebote, Gutscheine, bereits reduzierte Ware, Lebendtiere und Bücher mit Buchpreisbindung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen!

Von der Büroklammer zum OP-Tisch

Oder warum Spenden für unser Tierheim so wichtig sind?

Alles kostet Geld und muss erst einmal finanziert werden. Es ist die Büroklammer, das Kopierpapier, der Kugelschreiber, der PC/Drucker, der Schreibtisch und vieles mehr, was benötigt wird, um überhaupt ein Büro zu führen.

Geht man weiter in den Behandlungsraum, sind da die Medikamente, die Spritzen und Nadeln, der Tupfer, das Verbandsmaterial, die Einmalhandschuhe, das Shampoo usw.

Die Tierarztkosten, die Operationen, die dringend für Hund oder Katze gemacht werden müssen. 2 Industriewaschmaschinen und ein Trockner, die täglich mit einer Menge an Wäsche befüllt werden.

Das Tierheimauto benötigt Benzin, damit alle Fahrten, wie Vorkontrollen für die Tiere, Tierarztbesuche, Einkäufe, wie z. B. Tiernahrung usw. erledigt werden können. Die Versicherung und Steuer für das Tierheimauto.

Die Leinen, Sicherheitsgeschirre, Halsbänder werden auch benötigt, damit unsere Hunde Gassi gehen können.

Die Körbchen und Decken, damit die Tiere nicht auf dem Fußboden schlafen müssen.

Müllgebühren, Strom, Gas, Reparaturen und Wartungen, Löhne, Waschpulver, Tiernahrung, Reinigungsmittel usw. verschlingen viel Geld. Alles finanziert aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Erbschaften und der Stadt Hanau.

Ohne die Ehrenamtlichen (Vorstand), die sich täglich für unsere Schützlinge einsetzen und die Mitglieder, die helfen, dass es ein Frühlings- und Sommerfest sowie eine Tierbescherung gibt, wäre vieles nicht machbar.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns helfen, damit es unseren Schützlingen gut geht.

Marion Dragoman

Sie möchten verreisen, oder sind beruflich sehr eingespannt? Dann finden Sie bei uns, eine liebevolle Betreuung Ihrer Lieblinge.





Tiersitter & Fütterservice Ritter
Hohe – Mark – Straße 4
63755 Alzenau
☎ 06023 - 507 60 40 Mobil: 0173 - 90 111 26

www.tiersitter-und-fuetterservice.de

Wir wissen, wie der Hase läuft!

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
Telefon 06051 9742-0
Telefax 06051 9742-42
printinfo@kroeber.com

www.kroeberdruckt.com

kroeber.
Werbung und Druck



Endlich Prinzessin...



Hallo, mein Name ist Paula, auch Paulinchen genannt, jedenfalls wenn ich brav bin. Ich bin mittlerweile eine kleine Prinzessin: hurraaaaa... aber das war gar nicht so einfach...

Also... Als ganz kleines Kätzchen war ich schon mal Prinzessin; aber das war irgendwie total doof weil ich krank war und es hat mir beim Tierarzt auch überhaupt nicht gefallen. Zwar bin ich dort wieder gesund gemacht worden und alle waren nett zu mir aber es war trotzdem doof, das weiß ich noch. Deshalb mache ich auch heute noch ziemliches Theater wenn wir zu dem doofen Tierarzt fahren und der was anderes mit mir machen will als streicheln. Streicheln ist schön, rum-schauen auch, ich setzt mich notfalls auch noch auf den Tisch: aber dann ist meine Geduld schon vorbei. Neulich wollten die mir doch glatt die Pfoten abhacken! Wirklich. Es wurden dann aber nur ein paar Krallen gekürzt: na ja, bleibt man nicht so leicht an den Kuschedecken hängen. Auch gut; wäre aber nicht nötig gewesen, wirklich nicht.

Aber ich wollte ja erzählen wie ich zur Prinzessin wurde. Nachdem ich also als Baby vom Tierarzt wieder gesund gemacht wurde zog ich zu einer doofen Miezekatze, weil man meinte ich solle doch nicht alleine bleiben: Pünktchen. Die war wirklich doof und ich habe viele Jahre mit ihr verbracht. Sie war zuerst da und ich habe mich untergeordnet. Es ging, aber toll war es nicht. Eines Tages wurden wir ins Tierheim Hanau gebracht, die Lebensumstände erforderten, dass wir nicht

länger in unserem zu Hause bleiben konnten. Meine 1te Chance auf das Prinzessinnendasein kam. Man merkte, dass wir kein Dreamteam sind und so zog dieses Pünktchen, dass sich aufdringlich miauend und schnurrend jedem Zweibeiner an die Beine schmiss, endlich ohne mich aus. Ich fand das ganz toll und als mein neues Frauchen auftauchte war ich recht zutraulich und habe mich total gefreut. Endlich mein eigenes zu Hause.

Von wegen, zu früh gefreut. Die im Tierheim glaubten doch tatsächlich dass es nur am Pünktchen gelegen hätte und die Paula keine Einzelkatze wäre und unbedingt Artgenossen um sich haben wollte. Mist. Ich komme in das neue zu Hause und ihr könnt euch meine Enttäuschung vielleicht vorstellen als ich gewahr wurde: hier wohnen schon 2 Katzen. So ein Käse.

Nun ja, das Spiel kannte ich ja schon. Alles fauchen und knurren nutzte nix: ich musste mich an die beiden gewöhnen und nahm so wieder meine zurückhaltende Rolle in der 2ten, sorry diesmal 3ten, Reihe ein. Zum Glück waren diese beiden schon ziemlich betagt, sprangen mir nicht auf den Kratzbaum hinterher, jagten mich nicht, Pfotenhiebe gab es nur wenn ich dem Kater zu sehr auf die Pelle rückte und ihn anfauchte, aber so richtig zum Raufen hatte der sowieso keinen Bock, war er doch eigentlich ständig nur auf der Suche nach Futter. Obwohl er sowieso schon ziemlich groß und dick war, etwas zu Essen passte in den immer noch rein und es muss wohl eine Zeit gegeben haben als dieser Kater richtig dick und kugelrund gewesen war.

Die Katze war auch ziemlich alt. Sie sah wohl nicht mehr gut und mit dem Hören hatte sie auch so ihre Probleme. Das war lustig, man konnte die ganz doll wild anfauchen, hat die gar nicht interessiert. Das hat mich dann auch wieder ziemlich verwirrt aber das lag wohl alles irgendwie am Alter.

Nun, lange Rede kurzer Sinn: eines schönen Tages (für mich, Frauchen war sehr sehr traurig) war zunächst der doofe Mietzekater und dann auch die doofe Mietzekatze nicht mehr da. Hurra. Das war toll. Erst bin ich noch etwas vorsichtig um mich blickend durch die Wohnung gelaufen: wo sind die denn? Hääää? Sonst habe ich sie doch immer irgendwo gesehen: wo verstecken die sich? Aber als ich merkte dass wohl keine andere Katze mehr da ist bin ich überall rumgesaust, habe mit meinem Fellmäusen gespielt und bin dem Federpuschel hinterher und die Kratzbäume rauf und runter gejagt. Und was passiert? Frauchen hat es NICHT verstanden! So ein dummes Frauchen. Schleppt sie doch so ein noch viel dooferes riesengroßes rotes uraltes Katertier hier an! Damit das Paulinchen nicht so alleine ist? So ein Mist. Ich habe mich ehrlich bemühen wollen und den Kater einmal sogar vorsichtig beschnuppert. Aber dann hat er mich angeschaut und wenn der mich dann angegriffen hätte, er hätte mich aufgeessen, wer weiß, was mit mir passiert wäre, der war so groß und rot und womöglich gefährlich. Ich habe gefaucht und geknurr und egal was das Frauchen ausprobiert hat habe ich immer wieder ganz dolle Theater gemacht auch wenn Frauchen gesagt hat dass der doch sooo lieb ist und mir gar nix tun würde: WEISS MAN DAS SO GENAU? WAS MACHT MAN WENN DER DOCH VIELLEICHT MÖGLICHERWEISE BÖSE WIRD?

Ich habe so lange Theater gemacht bis Frauchen verstanden hat dass ich gar keine andere Katze hier haben will sondern viel lieber Prinzessin wäre. Sie war sehr sehr traurig, als sie den großen roten tollen lieben Schmusekater zurück gebracht hat.

Nun bin ich endlich Prinzessin und, glaubt mir, das ist total toll!

Claudia Crome

Aktionen 2018 / 2019



Sommerfest am 19.08.2018 ein großer Erfolg!

Bei hochsommerlichen Temperaturen haben wieder zahlreiche Tierfreunde unser Sommerfest besucht. Erneut gab es tolle Kuchen, Salat- und Sachspenden, über die wir uns sehr gefreut haben und die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Im Namen unserer Tiere bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Besuchern, Spendern und ehrenamtlichen Helfern!



Markt der Möglichkeiten 2018

Am 25.08.2018 nahmen Helma Göbel, Ursula Botzum und Peter Rosenbaum für den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. mit einem Infostand am Markt der Möglichkeiten teil. Auch wenn das Wetter nicht so schön war wie in den vergangenen Wochen, konnten viele interessante Gespräche geführt werden.

Teilnahme am Hanauer Weihnachtsmarkt 2018

Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen wir am Weihnachtsmarkt der Stadt Hanau teil.

Am 02.12.2018 konnten wir viele Tierfreunde an unserem Stand begrüßen und interessante Gespräche führen. Wir bedanken uns bei Allen, die dazu beigetragen haben, dass die Teilnahme am Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Schützlinge wurde!



Aktionen 2018 / 2019

Teilnahme an der Mahnwache gegen Tierversuche in Frankfurt am Main

Am Samstag, den 13.10.2018 nahmen Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V. direkt vor dem Versuchslabor des Ernst-Strüngemann/Max-Planck-Institutes in der Deutschordenstraße 46 an der Langzeitaktion teil. In einem Gebäude, welches aufgrund der Bauweise auch die Büroräume einer Versicherung beherbergen könnte, wird Grundlagenforschung und Hirnforschung an unschuldigen Tieren betrieben. Das Land Hessen stellte im Rahmen einer Projektförderung 30 Millionen Euro Fördergelder für den Neubau zur Verfügung.

Gemeinsam mit Vertretern der Aktionsgemeinschaft gegen Tierversuche Ffm. Int. waren wir vor Ort um Stellung zu beziehen und die Fußgänger und Autofahrer mit Plakaten und lautstark auf die fürchterlichen Versuche aufmerksam zu machen. Diese werden in Frankfurt vor unserer Haustüre vorgenommen und die wenigsten wissen darüber Bescheid.

Die Mahnwachen finden jeden Monat statt – Unterstützer sind willkommen! Nähere Informationen erhalten Sie bei: **Roswitha Taenzler, Telefon 069 703813 od. Postfach 900767, 60447 Frankfurt am Main bzw. bei Dagmar Seliger, Telefon 06021 412430**



Tierbescherung 2018

Liebe Tierfreund/innen, bei relativ stabilem Wetter feierten wir am 16.12.2018 unsere Tierbescherung. Wir waren überwältigt von den vielen Spenden, die abgegeben wurden und die uns gezeigt haben, dass Sie unsere Schützlinge nicht vergessen haben. Im Namen unserer Tiere bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Besuchern, Spendern und ehrenamtlichen Helfern für Ihre Unterstützung, denn ohne Ihre Hilfe können wir nicht helfen.



Erneute Teilnahme an der Mahnwache gegen Tierversuche in Frankfurt am Main

Nachdem wir bereits am 13.10.2018 an der Mahnwache gegen Tierversuche in Frankfurt am Main teilnahmen, waren wir am 16.02.2019 erneut vor Ort um gemeinsam mit Vertretern der Aktionsgemeinschaft gegen Tierversuche Ffm. Int. direkt vor dem Versuchslabor des Ernst-Strüngemann/Max-Planck-Institutes in der Deutschordenstraße 46 an der Langzeitaktion teilzunehmen.

In einem Gebäude, welches aufgrund der Bauweise auch die Büroräume einer Versicherung beherbergen könnte, wird Grundlagenforschung und Hirnforschung an unschuldigen Tieren betrieben. Das Land Hessen stellte im Rahmen einer Projektförderung 30 Millionen Euro Fördergelder für den Neubau zur Verfügung.

Die fürchterlichen Versuche werden in Frankfurt vor unserer Haustüre vorgenommen und die wenigsten wissen darüber Bescheid. Die Mahnwachen finden jeden Monat statt – Unterstützer sind willkommen! Nähere Informationen erhalten Sie bei: **Roswitha Taenzler, Telefon 069 703813 oder Postfach 900767, 60447 Frankfurt am Main bzw. bei Dagmar Seliger, Telefon 06021 412430**



Hundebadetag 2018



Ein Spaß für Mensch und Tier

Noch vor einigen Jahren war es undenkbar, dass am Ende einer Freiluft-Badesaison von kommunalen Schwimmbädern ein Tag nur für badewillige Hunde reserviert werden kann. Durch den Wunsch vieler Hundebesitzer*innen und das Umdenken der kommunalen Verantwortlichen haben dazu geführt, den letzten Tag einer Badesaison nur für Hunde und deren Herrchen und Frauchen zu öffnen. Dieser Tag ist in aller Regel Mitte September an einem Wochenende, wobei das vorhandene Chlor zur Desinfektion von Keimen und Bakterien über Nacht ausgefiltert wird, so dass die Hunde ohne Bedenken in das Wasser können. In unserem näherem Umkreis werden solche Hundebadetage in Hanau-Großauheim (Lindenau Bad), Offenbach (Auf der Rosenhöhe), Dietzenbach (Waldschwimmbad) und Mühlheim-Lämmerspiel definitiv regelmäßig angeboten. Dies ist keine abschließende Aufzählung von Bädern, so dass auch andere Kommunen solche Hundebadetage im Programm haben können bzw. in naher Zukunft planen. Der Verfasser selbst war im September dieses Jahres mit jeweils einem Pflegehund sowohl in Hanau-Großauheim als auch in Mühlheim-Lämmerspiel aktiv dabei. Es ist einfach herrlich mit anzuschauen, wie sich die Hunde aber auch deren Besitzer*innen schon am Eingang des Schwimmbades auf dieses Ereignis freuen. Die meisten Hunde sind vor Freude auf das kühle Nass völlig „von der Rolle“ und können es kaum erwarten, ins Wasser zu springen und neue Bekanntschaften mit vier- und zweibeinigen Lebewesen zu schließen. Natürlich gibt es hierbei einige Regeln zu beachten. Hunde, die mit Wasser nichts anfangen können oder sogar Angst vor Wasser haben, sollten solch ein Ereignis nicht wahrnehmen. Auch läufige Hündinnen sollten schon aus Hygienegründen nicht anwesend sein. Feste Hinterlassenschaften der Vierbeiner auf den freigegebenen Liegewiesen bzw. Wegen sind selbstverständlich

vom jeweiligen Hundebesitzer*in sofort zu beseitigen. Ansonsten kann jeder gesunde und nachweislich geimpfter Hund dem Hundebadetag beiwohnen. Der Eintritt für die Hunde ist frei; lediglich die Besitzer*innen entrichten einen Obolus, der in aller Regel dem jeweils örtlichen Tierheim zu Gute kommt. Darüber hinaus werden diese Hundebadetage von einem Tierfachmarkt begleitet, wobei ein Teil des an diesem Tag erzielten Verkaufserlöses auch dem Tierheim gespendet wird.

Kaum im Schwimmbad angekommen und das Wasser der Schwimmbecken in der Nase, sind die meisten Hunde nicht mehr zu halten. Freudig erregt und manchmal mit lautem Getöse wird ins Wasser gesprungen. Die mitgebrachten Spielzeuge werden ins Wasser geworfen und die Hunde bringen diese wieder zu ihrem Besitzer*in zurück und das Spiel beginnt von Neuem. Dieses Verhalten kann sich je nach Ausdauer des Hundes (aber auch der Besitzer*in) eine längere Zeit hinziehen. Manche Hunde bekommen hiervon nie genug!

Labradore und Retriever eignen sich hierbei besonders. Aber auch andere Rassen wie Schäferhunde und Mischlinge können sich sehr wasseraffin zeigen. Jedoch sind auch andere Hunde zu beobachten, die sich aufgrund der vielen neuen Eindrücke erstmal ratsuchend bei Herrchen bzw. Frauchen vergewissern, ob sie hier mitmachen können. Meist sind es die anderen fremden Hunde, die dann das Eis brechen. Frei nach dem Motto: was der/die kann, kann ich auch, schwupps ist man dabei und tobt mit den anderen Hunden im Wasser und will gar nicht mehr raus. Herrchen und Frauchen sind dann erstmal vergessen! Interessant ist auch zu sehen wie vorsichtig Hunde erst durch gutes Zureden und manchmal mit Wasserbegleitung durch Herrchen bzw. Frauchen sich überzeugen lassen, dass Wasser etwas feines und durchaus reizvolles sein kann; denn Hunde können von Natur aus alle mehr oder minder gut schwimmen, wenn diese es auch wollen.

Auf den freigegebenen Rasenflächen kann nach dem ausgiebigen Baden noch mit anderen völlig fremden Hunden herumgetollt werden. Dabei kommen die einzelnen Charaktere der Hunde zum Vorschein. Da gibt es den sogenannten Sheriff, der alles kontrollieren möchte und bei Zwistigkeiten regulierend eingreift. Fernerhin sei die Rolle des Animateurs beschrieben, der die anderen Hunde zum Spielen auffordert sowie der/die Schüchternen, die sich erst überzeugen lassen müssen, am Spielen und Toben teilzunehmen. Aufgrund der Hundevielfalt und deren sehr unterschiedlichen Charaktereigenschaften ist es erfreulich zu beobachten, dass es unter den Hunden so gut wie keine Probleme im Zusammenleben gibt. Dies sollte für uns Menschen ein Vorbild sein, andere Menschen wegen ihres Aussehens bzw. Eigenheiten zu tolerieren und entsprechend zu akzeptieren. Warum soll diese Art des Umgangs nur den Vierbeinern vorbehalten sein?!

In der Regel nach 2 Stunden des Schwimmbadaufenthaltes sind dann die Hunde so platt, dass es aufgrund der Reizüberflutung an der Zeit ist, eine längere Pause einzulegen. Das sollte ein Signal zum Aufbruch sein. Aber auch Herrchen und Frauchen sind durch aktives Spielen mit ihren Hunden aber auch durch das Beobachten Ihrer Hunde etwas angestrengt und können auch eine Auszeit vertragen. Häufig haben die Besitzer*innen neue Eindrücke und Verhaltensweisen ihrer Hunde kennenlernen dürfen, die sie dann mit zukünftigen Begegnungen mit anderen fremden Hunden zielführend anwenden können.

Ich bin mir sicher, dass die Hunde, die teilgenommen haben, diesen Tag im Schwimmbad nicht vergessen werden und sich schon auf den nächsten Hundebadetag im laufenden Jahr freuen.

Peter Rosenbaum



Verkaufen ist einfach.



sparkasse.immo/hanau

**Wenn Sie ein gutes
Immobilien Team an
Ihrer Seite haben.**

Gerne berät Sie Herr Teipel.



Gerd Teipel
Leiter Immobilienvermittlung

Am Markt 1, 63450 Hanau

Telefon 06181 298-2466

www.sparkasse.immo/hanau
www.sfinanzcenter.de



**Immobilien
Hanau**

Spendenaktionen 2018 / 2019

Spendenaktion der Fressnapf-Filiale in Maintal-Dörnigheim

Am Donnerstag, den 27.12.18 fand die Weihnachtsgeschenk-Übergabe im Fressnapf Maintal-Dörnigheim statt.

Frau Ackva, Leiterin der dortigen Fressnapf-Filiale, konnte den überraschten Vertretern des Hanauer Tierheims, Frau Hoffmann und Herrn Rosenbaum, eine Vielzahl von Geschenken für unsere Schützlinge mitgeben.

Wie bereits in den Vorjahren hatten erneut die Kunden der Fressnapf-Filiale beim Einkauf für ihre Lieblinge auch an unsere Tiere gedacht und gemeinsam mit Fressnapf dazu beigetragen, dass wir im Tierheim nach unserer Tierbescherung vor Ort noch einmal freudestrahlend Geschenke in Empfang nehmen konnten. Wir bedanken uns bei allen Kunden für die vielen Geschenke und bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeiter*innen der Fressnapf-Filiale für ihren erneuten Einsatz für das Tierheim Hanau. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohle der Tiere und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Sie Alle zählen können.



Weihnachtsspendenaktion 2018 im DM-Markt, Hessen-Center Frankfurt/Main



Für das im Rahmen ihres Ausbildungsplanes vorgesehene Weihnachtsprojekt entschied sich Vanessa Kempf, Auszubildende im DM-Markt im Hessen-Center, eine Spendenaktion für das Tierheim Hanau ins Leben zu rufen.

Mit ihrem Eifer konnte sie das gesamte Team vom DM-Markt begeistern und gemeinsam mit der Hilfe vieler Kunden wurde die Spendenaktion ein voller Erfolg. Jeder Spender erhielt zum Dank noch Plätzchen, die Vanessa selbst gebacken hatte.

Am 05.01.2019 konnten Frau Dragoman und Frau Hoffmann vom Tierheim Hanau die vielen Geschenke für unsere Schützlinge in Empfang nehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei Vanessa Kempf, dem Mitarbeiterteam des DM-Marktes und natürlich allen Kundinnen und Kunden, die zu Weihnachten an uns gedacht haben.

Hunde-Badetag im Lindenau-Bad

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. und das Tierheim Hanau waren auch 2018 wieder beim Hunde-Badetag im Lindenau-Bad in Hanau-Großauheim vertreten.

Vom Eintrittspreis ging jeweils 1,00 € als Spende an das Hanauer Tierheim. Die Spende der Hanau Bäder GmbH in Höhe von EUR 738,70 wurde am 30.11.2018 durch Herrn Bürgermeister Weiss-Thiel und Herrn Weier an das Tierheim Hanau übergeben. Wir freuen uns schon darauf auch im Jahr 2019 wieder als Partner der Hanau Bäder GmbH am Hunde-Badetag teilzunehmen.

Bei der Scheckübergabe waren anwesend (von links) Vertr. Futterhaus, Corinna Wink, Tierheim Gelnhausen, Holger Roche, leitender Schwimmmeister, Uwe Weier, Hanau Bäder GmbH, Petra Elian und Ursula Botzum, Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Marion Dragoman, Tierheim Hanau, Bürgermeister Axel Weiss-Thiel.



Aktionen 2018 / 2019



Großzügige Spende sorgt für Überraschung

Am 08.12.2018 konnten wir uns über eine großzügige Spende freuen, die von Rebecca und Jan Erik übergeben wurde.

Beide hatten die Idee, in ihrer Facebook-Gruppe Spenden für das Tierheim Hanau zu sammeln. Dabei kamen ca. 268 kg Futterspenden und unzählige Sachspenden zusammen.

Frau Dragoman, Leiterin des Tierheims Hanau, bedankte sich, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und des Vorstandes des Tierschutzvereins, für die Futter- und Sachspenden.

Spendenaktion Kita Spitzenweg

Am Donnerstag, den 10.01.2019 hatten wir Besuch von der Kita Spitzenweg aus Hanau-Großauheim.

Während der Weihnachtszeit wurde in der Kita mit Hilfe der Eltern der Kinder fleißig Futter für unsere Tiere gekauft. Frau Lotz, Frau Haag und Frau Eckrich kamen am Donnerstag mit gut gelaunten und fröhlichen Kindern zu uns; im Gepäck die restlichen Weihnachtsgeschenke für unsere Tiere und 3 selbstgemalten Bildern. Frau Haag hatte bereits im Vorfeld des Besuches einen Teil der Weihnachtsgeschenke vorbeigebracht.

Nach einer Führung durch unser Tierheim gab es noch als Erinnerung für einen gelungenen Ausflug ein Abschiedsfoto. Wir bedanken uns, auch im Namen aller Tiere, bei den Kindern der Kita Spitzenweg und finden es ganz toll, dass sie zur Weihnachtszeit an unsere Schützlinge gedacht haben!

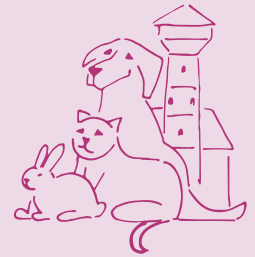


Temperaturen im Auto

Innentemperatur im Auto nach ...				
Außen-temperaturen	... 5 Minuten	... 10 Minuten	... 30 Minuten	... 60 Minuten
20°C	24°C	27°C	36°C	46°C
25°C	29°C	32°C	41°C	51°C
30°C	34°C	37°C	46°C	56°C
35°C	39°C	42°C	51°C	61°C

Spendenaufruf

**Es ist viel geschafft – doch
es gibt noch einiges zu tun!**



Nach einem Jahr der Umbauphase konnten wir uns am 06.05.2018 über die offizielle Einweihung des neuen Tierheimgebäudes freuen.

Jetzt heißt es für den Tierschutzverein Hanau, sich intensiv um die dazugehörige Inneneinrichtung des neuen Gebäudes und deren Finanzierung zu kümmern, denn das liegt in unserer Verantwortung.

Was haben wir vor, bzw. was wird noch benötigt?

- **Bau / Anschaffung eines variablen Innengeheges für unsere Kaninchen, das den Tieren ausreichend Platz bietet.**
- **Ein sicheres Außengehege, damit die Vermittlungschancen für Kaninchen in Außenhaltung ganzjährig gegeben sind.**
- **Eine Terrarien-Anlage für die Kleinstnager**
- **Ausstattung der Sozialräume, Einrichtung Empfang**
- **Begrünung der Außenfläche u. v. m.**

Sofern Sie uns dabei unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende, ganz gleich in welcher Höhe, sehr freuen.

Wir haben dafür folgendes Spendenkonto eingerichtet:

**Inneneinrichtung neues Gebäude
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE14 5065 0023 0000 0517 97
BIC: HELADEF1HAN

im Namen unserer Schützlinge!

©Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.



Jerry und Clara



Hallo liebe Tierheim-Mitarbeiter,

die beiden Katzenkinder, jetzt schon "Teenies", Jerry und Clara sind super bei uns angekommen. Sie sind jetzt schon fast drei Monate bei uns und mächtig gewachsen. Sie haben mittlerweile das ganze Haus erobert, auch unser Bett, wie man auf dem letzten Bild sieht. Beide sind sehr lieb und verschmust und noch sehr verspielt. Wir können uns mittlerweile gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne die beiden war. Sie gehören nun einfach zu unserer Familie.

**Viele Grüße
Familie M.**



**Liebe Tierheimmitarbeiter,
Hallo Hanau,**

seit meiner Vermittlung in die neue Familie ist inzwischen schon fast ein halbes Jahr vergangen. Schon der Tag meiner Übergabe in Mecklenburg war ein großes Erlebnis. So viel Neues, so viel Auslauf, so viel Zuneigung. Ich glaube aber, ich habe von Anfang an alles richtig gemacht, denn hier muss eigentlich niemand mit mir schimpfen. Ich darf überall mit hin, egal ob Wald und Feld, Dorf oder Großstadt. Dabei hilft es natürlich, dass ich mich gut benehmen kann, alle Menschen und auch Kinder mag und so gerne Autofahre oder am Fahrrad mitlaufe. Im

Herbst war ich sogar mit im Urlaub – Wandern in Schottland, was kann es Schöneres geben? Kein Berg war für mich zu hoch, kein Weg zu weit. Und auf die nächste Reise zu Ostern freue ich mich schon.

Auf der anderen Seite kann ich aber auch geduldig sein, bis es dann endlich losgeht. Viele neue Situationen, egal ob ein großes Fest mit vielen Leuten draußen, das Schwimmen im See, kleine Kinder in "meinem" Haus, die Reise auf einer großen Fähre, wo ich sogar mit in die Kabine durfte, Spaziergänge mitten in Berlin, Besuche am Ostseestrand, Herumtoben im Schnee und anderes kann ich schnell erfassen und meistern. Und wenn etwas einmal nicht so klappt, wird eben mit mir geübt. Meist braucht das nicht viel Überzeugungskraft. Naja, aber in einer Hinsicht sind bisher alle Bemühungen meiner Familie umsonst gewesen – mit Katzen kann ich mich einfach nicht anfreunden. Aber gut, dass die das auch wissen und Abstand halten. Schließlich bin ich schnell und auch etwas kräftiger geworden.

Zoe

Im Haus habe ich mein Hundekissen, aber mir auch einen Fernsehsessel erkämpft; einfach, damit ich noch näher bei meiner Familie sein kann.

Wie Ihr nun also wisst, geht es mir gut. Ich bedanke mich noch einmal für die Zeit bei Euch, die Vermittlung und das Vertrauen in die Familie Rösler, in der ich natürlich meine Bezugsperson habe, aber in der mich alle ganz doll lieben.

**Eure Zoe
jetzt in Mecklenburg-Vorpommern**



Fundtiere

Wenn man sich nicht mehr um sein Tier kümmern kann / will

In den Tierheimen werden sehr viele Tiere abgegeben. Das Problem, das sich besonders bei Fundtieren stellt, ist die Tatsache, dass man über das Tier selbst keine Informationen bekommt. Wie alt ist es, welche Vorlieben hat es, was frisst es gerne/nicht so gerne, ist es geimpft oder kastriert, sind Krankheiten bekannt bzw. wie wurden evtl. vorhandene Krankheiten bisher medizinisch abgeklärt. Wie verträgt sich das Tier mit Artgenossen? Wie verhält es sich gegenüber anderen Tieren? Welche Vorlieben hat es? Lebt es lieber in der Wohnung oder will die Katze unbedingt Freigang haben?

Somit fängt man bei diesen armen Geschöpfen informationstechnisch bei null an. Meist ist es ein Leichtes, festzustellen ob ein männliches Tier kastriert ist oder nicht, das war es dann aber auch schon.

Vor allem wenn es sich um kranke und/oder alte Tiere handelt, steht man vor einem großen Problem. Manchmal dauert es sehr lange, bis man einigermaßen herausgefunden hat was mit dem Tier los ist, ganz zu schweigen von den immensen Kosten für das Tierheim. Da gibt es einen Verdacht, eine für das Tier vielleicht belastende Untersuchung, eine/oder auch keine Diagnose und eine Behandlung oder die Suche nach einer anderen Ursache. Vielleicht gibt es noch mehr gesundheitliche Probleme? Wie lange ist das Tier schon krank? Mit entsprechenden Informationen aus dem bisherigen Leben des Tieres könnte man diesen Weg mitunter sehr verkürzen und somit schneller und zielgerichteter helfen.

Bei dem Versuch herauszufinden welches Futter gerne gefressen wird, habe ich schon viel Geld ausgegeben und nahezu jedes käuflich zu erwerbendes

Futter gekauft (und dann zum größten Teil weggeschmissen) um herauszufinden was die alte abgemagerte Katze gerne frisst. Futter in den Napf schütten, abwarten, nein, das ist es auch nicht: man verzieht sich nach kurzem schnuppern am Futter mit einem angewiderten Blick „das-ess-ich-auch-nicht“ in die nächste Ecke. Also eine andere Sorte angeboten. Schlafloses Grübeln ob es noch irgendwas gibt was ich noch nicht ausprobiert habe. Dose, Tüte, Trocken, nass, selbst gekocht, roh. Da wird einem nicht langweilig und Sorgen macht man sich natürlich auch wenn die Gesellen dann nicht ordentlich fressen wollen. Vielleicht doch irgendeine Krankheit übersehen? Oder liegt es nur daran dass ich noch nicht das „richtige Futter“ gefunden habe?

Der Tierheimalltag ist für alle Tiere eine besondere Herausforderung. Viele andere Tiere, viele unbekannte Geräusche, fremde Menschen. Und dann müssen einige von Ihnen auch noch erleben einfach ausgesetzt zu werden, in einer fremden Umwelt wo sie sich nicht auskennen. Manche Wohnungskatze womöglich das erste Mal in ihrem Leben unter freiem/gefährlichen Himmel. Wo alles fremd ist. Hunger und Durst. Kaninchen flüchten zum Beispiel bei Gefahr in ihre Höhlen. Doch wo ist die Höhle in der fremden Welt da draußen die so unbekannt und voller Gefahren ist? Manchmal dauert es lange bis sich jemand findet der sich erbarmt, das Tier einfängt, ins Tierheim bringt. Nicht alle Tiere dort draußen sind ehemalige Haustiere. Ich frage mich, wie man als Halter eines Tieres, das womöglich jahrelang mit einem zusammen gelebt hat, sein Tier in ein so unsicheres Schicksal verstoßen kann. Manche Menschen kommen auch auf die Idee ihren Hund einfach im Wald anzubinden wo er verhungert und verdurstet, Katzen, Kaninchen und Co. in Pappschachteln zum Sperrmüll zu stellen. Unglaublich

und für mich nicht nachvollziehbar wie man so handeln kann.

Dabei gibt es eine einfache Lösung: **Bringen sie ihr Tier ins Tierheim!**

Es kann im Leben eines jeden von uns zu einer Situation kommen in der es nicht mehr möglich ist sich weiter um sein Haustier zu kümmern. Die Lebensumstände verändern sich, man muss umziehen, der neue Partner ist allergisch oder „mag einfach keine Tiere“ etc. Manchmal ist man vielleicht aber auch nur überfordert von der neuen Situation. Man hat es sich leichter vorgestellt mit so einem niedlichen plüschigen Mitbewohner und nun macht er alles kaputt, kackt auf den neuen Teppich und bellt die Nachbarschaft zusammen. Die Katze kratzt und faucht, das Kaninchen knabbert alles an und der Hamster lärmt die ganze Nacht in seinem Käfig. Tierarztkosten wachsen einem über den Kopf. Das Tier muss weg. Aber bitte nicht anonym aussetzen. Bringen sie das Tier ins Tierheim. Sagen sie uns etwas zur Vorgeschichte. Damit haben wir viel bessere Möglichkeiten dem Tier schnell zu helfen und ein passendes neues zu Hause zu finden.

Sie müssen sich nicht rechtfertigen. Es ist ihre Entscheidung. Das haben wir so zu akzeptieren.

Aber machen sie es uns und vor allem ihrem Tier bitte etwas einfacher indem sie es selbst vorbei bringen oder eine Person ihres Vertrauens bitten dies für sie zu tun. Bringen sie Impfpässe mit, auch wenn die Impfungen vielleicht nicht aktuell sind. Jede Information die sie uns geben und das können nur sie als Halter, erleichtert uns und dem Tier die Suche nach einem passenden neuen zu Hause.

Ein Hinweis noch: Machen Sie sich nicht die Mühe eine „gute Story“ zu erfinden. Wir Tierschützer wissen, dass

man uns oft einen Bären aufbindet. Das macht uns sehr traurig denn niemand lässt sich gerne an der Nase herum führen und es tut uns weh wenn wir sehen dass wir zu dem Häufchen Elend, dass da als angebliches Fundtier vor uns in einem kleine Karton

liegt, wichtige Informationen bekommen hätten wenn sie ehrlich gewesen wären.

Wenn es also nicht mehr geht, egal aus welchem Grund, geben sie bitte ihr Tier im Tierheim ab und erzählen

uns ein bisschen aus dem bisherigen Leben des Tieres.

Vielen Dank !

Claudia Crome



Tierische Co-Therapeuten

Sie haben Angst vor Hunden? Diese Co-Therapeuten aus Spanien, Rumänien, Serbien und Kroatien helfen Ihnen gerne weiter.

Lesen Sie einen ausführlichen Artikel in unserer Tierheimzeitung für das Jahr 2020.



Was für eine Hitze!



Ich liebe chillen!



Hallo!

15.09.19
10:00 bis 18:00 Uhr
im Lindenau-Bad

Lindenau-Bad



**Hunde
Badetag**

Lindenau-Bad
Rue de Conflans 7 | 63457 Hanau-Großauheim
Fon 0 61 81 / 365 - 67 00 | www.hanau-baeder.de

Teilnahme an der Mahnwache



Gemeinsam sind wir stark!

Gegen Tierversuche in Frankfurt a. M.

In der letzten Ausgabe unserer Tierheimzeitung wiesen wir auf Seite 22 auf die Langzeitaktion der Tierversuchsgegner gegen das Höllenlabor des Ernst-Strüngemann / Max-Planck-Institutes hin und veröffentlichten die Termine der Mahnwachen für das 2. Halbjahr 2018.

Für uns war klar, dass wir uns an einer Mahnwache beteiligen wollten, denn Tierschutz beschränkt sich nicht nur auf den Schutz der Tiere, die uns im Alltag begegnen oder der Aufnahme von Tieren in unserem Tierheim.

Unter der Rubrik „Aktionen“ können Sie sich über unsere Teilnahme an der Mahnwache informieren. Ich möchte in diesem Artikel meine persönlichen Empfindungen/Wahrnehmungen aufschreiben.

Ich muss gestehen, dass ich mich zwar mit dem Thema Tierversuche beschäftige, aber mir viele Bilder nicht ansehen kann und bei manchen Berichten aufhören zu lesen. Auch wenn man im Tierschutz tätig ist, ist irgendwann der Punkt erreicht, wo man aus Selbstschutz sagt: „Nein, es geht nicht!“.

Als wir ankamen, stand ich vor diesem schicken Neubau und dachte mir, dass

das auch ein Gebäude einer Versicherung, einer Bank oder Krankenkasse sein könnte. Eine hohe Glasfront türmte sich vor mir auf und hatte überhaupt nichts mit einem Bau zu tun, in dem fürchterliche Tierversuche stattfinden, u. a. seit 30 Jahren Grundlagenforschung am Gehirn. Besonders unsinnig und nicht übertragbar auf Menschen.

Eines der Themen ist die Fragestellung, ob Tiere ein Bewusstsein haben. Unvorstellbar, dass für dieses Gebäude 30 Millionen Euro Fördergelder überwiesen wurden – was könnte man im Tierschutz mit dieser Summe alles erreichen!

Wir erhielten von Roswitha Taenzler die aktuellsten Informationen zum Thema Tierversuche in Frankfurt am Main und halfen dann die Plakate aufzuhängen. Danach nahm sich jeder ein Plakat in die Hand und postierte sich an der Straße. Die Reaktion der Autofahrer war sehr unterschiedlich. Manche hupten - Daumen nach oben. Andere versuchten krampfhaft, ja nicht in unsere Richtung zu schauen. Andere beschleunigten sogar – nur weg von hier! Wieder andere suchten während der Rotphase der Ampeln Kontakt, nahmen Flyer und konnten kaum glauben, was in diesem Glasbau vor sich geht. Die Reaktion der Fahrradfahrer und der wenigen Fußgänger war ähnlich.

In der Zeit, die ich dort stand, schaute ich immer wieder zu diesem Gebäude und es lief mir kalt den Rücken herab, obwohl es an diesem Tag außergewöhnlich warm war. Unvorstellbar, was dort jetzt in diesem Moment, wo wir hier draußen standen vor sich ging.

Drei Punkte haben sich bei mir im Kopf festgesetzt:

- Die Hochachtung vor den Teilnehmern der Aktionsgemeinschaft gegen Tierversuche Ffm. Int., hier speziell Frau Taenzler, die sich seit Jahren mit vollem persönlichen Einsatz gegen die Tierversuche engagiert
- Absolutes Unverständnis gegenüber dem Verhalten einer Beifahrerin in einem Auto, das an der roten Ampel neben mir anhalten musste und die stellvertretend für viele Menschen gesehen werden muss. Auf meinem Plakat war ein fürchterliches Bild von einem medizinischen Versuch an einem Affen. Der Anblick war kaum zu ertragen. Aber diese Beifahrerin sah sich das Foto an und ließ sich mit großem Appetit ihr Puddingstückchen schmecken und bei mir meldete sich mein Magen, der anfangen sich zu drehen.
- Und als letztes die Feststellung einer Tierschützerin, die meinte, dass es ihr schwerfällt nach Hause zu fahren und zu wissen, dass die Tiere hinter den Mauern bleiben müssen.

Verschließen Sie nicht die Augen. Beteiligen Sie sich an der Mahnwache und anderen Aktionen gegen Tierversuche. In Zeiten des Internets kann man sich darüber informieren, welche Produkte unter Zuhilfenahme von Tierversuchen entwickelt wurden. Es handelt sich dabei nicht nur um Arzneimittel oder Kosmetika!

Marilyn Burdick

Tierversuchsgegner

Langzeitaktion der Tierversuchsgegner gegen das Höllenlabor Max-Planck-Institut, Frankfurt am Main

Bereits in unserer letzten Ausgabe informierten wir Sie über die Langzeitaktion gegen das Höllenlabor Max-Planck-Institut (Ernst Strüngemann-Institut), Deutschordenstraße 46, 60528 Frankfurt am Main (Niederad).

In dieser Zeitung können Sie auch einen Bericht über unsere Teilnahme an der Mahnwache am 13.10.2018 lesen. Wir werden uns in 2019 wieder an einer Mahnwache beteiligen und hoffen, dass auch Sie an einem der Termine da sein werden.

Beginn ist jeweils ab 14.30 Uhr. Bitte kommt für die Tiere, wenn auch nur für Stunden – im Winter warm anziehen. Adresse stets direkt vor dem Labor – siehe Adresse oben.

Hier die restlichen **Termine für 2019** (jeweils samstags)

- 18. Mai 2019
- 15. Juni 2019
- 13. Juli 2019
- 17. August 2019
- 14. September 2019
- 12. Oktober 2019
- 16. November 2019
- 14. Dezember 2019

Nähere Informationen über

Aktionsgemeinschaft gegen Tierversuche Ffm.Int.

Roswitha Taenzler Telefon 069 703813 oder Postfach 900767, 60447 Frankfurt am Main bzw.

Dagmar Seliger Telefon 06021 412430

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert“ (Albert Einstein)

Leder, ein Abfallprodukt?



Der große Teil des Tierleids auf der Welt ist nur durch den Menschen gemacht. Nur wegen des Verlangens nach Fleisch, Milch und Eiern werden Milliarden von Tieren in der Massentierhaltung ausgebeutet. Und nur auf Grund der absurden modischen Vorstellungen einiger, werden immer noch Tiere für ihren Pelz gequält und gehäutet.

Doch ein Aspekt der ausbeuterischen Behandlung von Tieren wird oft vergessen: Leder und Lederproduktion. Dabei ist der Unterschied am Ende nur oberflächlich!

Denn auch wenn Leder oft nur als Ab-

fallprodukt der Fleischindustrie gesehen wird, ist dies leider etwas zu kurz gedacht. Die Gewinnung von Leder macht die Zucht und Schlachtung von Tieren nur noch profitabler! **Im ersten Moment vielleicht unglaublich aber Leder macht 50% des Gesamtgewinns eines Schlachttiers aus!** Und dabei sprechen wir erst einmal "nur" von den typischen Nutztieren wie Rind und Schwein. In vielen Ländern werden auch Schlangen, Krokodile, Hunde oder Katzen geschlachtet, nur um an ihr Leder, das teilweise als Luxusgut und besonders exotisch gilt, zu kommen und an den Menschen zu verkaufen. Und das oft in Ländern, in denen keine oder nur rudimentäre Tierschutzgesetze gelten und die Qualitätsmängel groß ist – wieder müssen die Tiere für die Bedürfnisse der Menschen leiden.

Dabei müsste das nicht sein! Der Vorteil von Leder war schon immer nicht nur das Aussehen, sondern die Eigen-

schaften: langlebig, robust und wetterbeständig ist es. Da konnten viele Alternativen meist nicht mithalten.

Doch immer mehr Produzenten und weiterverarbeitende Industrien setzen sich mit Alternativen auseinander: Kunststoffe oder pflanzliche Gewebe aus Hanf, Kork oder Ananas werden immer ausgereifter und stehen dem tierischen Pendant in nichts mehr nach.

Und immer mehr Produzenten von Kleidung und der Einzelhandel selbst stellen sich auf lederfreie Alternativen ein. Auch wenn die Verbreitung von konventionellen Leder immer noch enorm ist, lässt das auf ein Umdenken und auf eine vielleicht leidfreiere Zukunft für die Tiere hoffen!

Quelle: PETA Deutschland e. V. und Deutsches Tierschutzbüro e. V.

Hundetrainer: Chris Deschl

An zwei Tagen in der Woche keine GassiGehZeiten im Tierheim Hanau – warum:

Seit Kurzem trainieren unsere Hunde mit Hundetrainer Chris Deschl. Er ist 2 mal im Monat bei uns im Tierheim und arbeitet mit unseren Hunden und wir (das Team des Tierheim Hanau) knüpfen daran an, damit unsere Schützlinge auf ein neues, besseres Leben vorbereitet werden.

Chris Deschl

- Canis Studium 2014 – 2017
- Mitarbeit im Hundezentrum Odenwald
- Mitarbeit im Hundezentrum Mittelfranken
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- Dozent für den Landestierschutzverband Hessen
- Mitglied im Berufsverband zertifizierter Hundetrainer e. V. (BVZ)
- Erlaubnis nach § 11(1) Satz 1 Nr. 8f TierSchG durch das Veterinäramt Reichelsheim erteilt



Wer nimmt das Tier auf?

Sie müssen Ihr Tier abgeben und wohnen in Mühlheim? Sie haben ein Tier gefunden in Steinheim und möchten es ins Tierheim bringen? Dann stellt sich die Frage: Wer ist zuständig? Nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Einzugsgebiete der umliegenden Tierheime. Die Kommunen entscheiden über die Zuständigkeiten.

Tier stammt aus Gemeinde	zuständiges Tierheim	Telefon-Nr.
Limeshain, Bad Vilbel	TH Wetterau in Bad Nauheim	06032 6335
Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen, Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen	TH Dreieich-Dreieichenhain	06103 82788, Notruf: 0152 01804001
Münster/Dieburg, Rödermark	TH Münster/Dieburg	06071 3944390
Dietzenbach	TH Darmstadt	06151 891470
Hanau, Großauheim, Klein-Auheim, Steinheim, Wolfgang, Mittelbuchen	TH Hanau	06181 45116
Offenbach	TH Offenbach	069 858179
Bruchköbel, Gelnhausen, Gründau, Hammersbach, Langenselbold, Linsengericht	TH Gelnhausen	06051 2550
Seligenstadt, Mainhausen	TSV Seligenstadt	06182 26626
Hainburg, Rodgau	TH Aschaffenburg	06021 89260
Alsfeld, Altenstadt, Biebergemünd, Bad Orb, Bad Soden- Salmünster, Birstein, Büdingen, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Großkrotzenburg, Hasselroth, Jossgrund, Kirtorf, Maintal, Mücke, Neuberg, Nidderau, Niederdorffelden, Rodenbach, Romrod, Ronneburg, Schöneck, Schlüchtern, Schöllkrippen, Sinntal, Steinau, Wächtersbach, Willingshausen	Dr. Kestler, Gelnhausen	06051 916650, 0800 38638437

Stand 02/2019

So können Sie uns helfen

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für den Betrieb und Unterhalt des Tierschutzfahrzeugs, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc. Diese sind notwendig, um all die vielen Tiere, wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel usw. die nicht immer gesund und im besten Zustand im Tierheim aufgenommen werden, angemessen versorgen zu können.

Auch wenn Sie bei uns nicht AKTIV tätig werden wollen – Ihre stille Mitgliedschaft in unserem Tierschutzverein ist trotzdem sehr wertvoll. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30 EUR, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit.

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis zu 200 EUR gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Nachweis, bei Beträgen über 200 EUR erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Für Ihre Spenden auf unser Konto:

Tierschutz

Sparkasse Hanau

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04

BIC: HELADEF1HAN

danken wir Ihnen im Namen unserer Schützlinge.

Auch Ihr letzter Wille kann helfen, die uns im Tierheim anvertrauten Tiere gut versorgen und liebevoll betreuen zu können.

Daher unsere Bitte – denken Sie bei einem Testament auch daran, uns in Ihre Überlegungen einzubeziehen.

Besonders, wenn Sie eigene Tiere haben, die Sie auch nach Ihrem Tod gut versorgt wissen wollen.

Denn Erben sind ohne entsprechende Auflagen nicht verpflichtet Ihr Tier artgerecht und liebevoll zu pflegen.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten seinen letzten Willen auszudrücken.

- In einem Testament können Sie einer Person Ihres Vertrauens eine Erbe oder Vermächtnis hinterlassen, das notariell mit der Auflage verbunden ist, für Ihr Tier / Ihre Tiere zu sorgen.
- Sie können den Erben die Auflage machen, bestimmte Teile Ihres

Nachlassvermögens für Ihre zurückgelassenen Tiere zu verwenden.

- Sie können das Nachlassvermögen in eine Stiftung einbringen, deren Zweck die Sorge für die Tiere, z. B. für die Tiere unseres Tierheims und natürlich auch für Ihre Tiere ist.
- Sie können den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. direkt als Erben in Ihrem Testament einsetzen bzw. mit einem Vermächtnis bedenken.

Wie auch immer Sie entscheiden – auf alle Fälle – treffen Sie eindeutige Regelungen!

Eine Regelung wie „Nach dem Tod gehört alles Vermögen den Tieren“ ist zu unbestimmt und daher unwirksam. Es tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Um eine Verwechslung auszuschließen, ist es auch wichtig, die Organisation, die erben soll, mit korrektem Namen und Anschrift anzugeben.

Lassen Sie sich im Zweifelsfall rechtlich beraten.

Wenn Sie uns bezüglich Ihres Testaments ansprechen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 06181 45116 oder kontakt@tierheim-hanau.de).



Besinnliches

Kurz, Katzen sind die einzigen Tiere, welche die Kunst beherrschen, ihre Besitzer völlig links liegen zu lassen – aber wenn wir uns gut betragen, wenn wir alle größeren gesellschaftlichen Schnitzer vermeiden, erwidern sie unsere Zuneigung mit unendlichem Wohlwollen.

Beverley Nichols

Lilian auf einem guten Weg!



Nachdem Lilian im September 2018 bei uns einzog, war sie in den ersten Tagen extrem verschüchtert und sehr ängstlich. Brav lag sie auf ihrer Decke und wagte sich nur langsam aus der Deckung hervor. Unsere alte Hündin gab (und gibt) ihr sichtlich Sicherheit. Nachdem sie anfang, ihr neues Zuhause ansatzweise zu akzeptieren, rebellerte sie kurz gegen unsere ältere Tochter, doch das hat sich – auch dank fachlichem Beistand – komplett gegeben. Im Gegenteil, mittlerweile sind die beiden ein eingespieltes Team, spielen und schmusen gerne miteinander.

Lilian ist inzwischen stubenrein, sehr verspielt und mitten in ihrer Sturm- und Drangphase. Wenn sie sich langweilt, knabbert sie gerne an Dingen herum, die ihr nicht gehören, geschmacklich aber sehr wahrscheinlich „ihr Ding“ sind – zuerst war unsere Holzterrasse an der Reihe, Fußleisten, Stufenmatten, Teppichkanten, Jacken werden von der Garderobe abgehängt und der Reißverschluss verspeist, Kinderschuhe, Badematten... immer wieder reitet sie der Schabernack und sie denkt sich was Neues aus. Doch auch diese Phase wird – hoffentlich – bald vorbei sein. So ist das halt in der „Hundepubertät“. Angst vor Besuchern und „fremden“ Menschen hat sie nach wie vor. Doch

wir üben mit ihr und hoffen, dass sie irgendwann lernt, dass der Mensch an sich keine Bedrohung ist. Aber das scheint noch ein längerer Weg zu sein. Uns Erwachsenen gegenüber ist sie sehr verschmust – wenn sie es will. Wir stellen uns da ganz auf sie ein. Mit unseren Kindern ist es anders, sie dürfen immer mit Lilian kuscheln.

Damit sie ausgelastet ist, gehen wir mit ihr regelmäßig zu einem eingezäunten Hundefreilaufgelände. Da trifft sie andere Hunde, kann herumtoben und sich auspowern. Problematisch wird es nur, wenn wir nach Hause wollen und sie nicht; dann kann es durchaus das eine oder andere Minütchen (und Gelocke mit Leckerlis) dauern, bis Lilian sich wieder anleinen lässt. Zu Hause hört sie sehr gut auf ihren Namen – im Hundefreilauf stellt sie ihre Ohren doch immer mal auf Durchzug.

Seit Neustem hat Lilian auch erkannt, dass sie auch mit uns spielen kann – Bälle bzw. Spielzeug werfen und im Haus bringt sie das sogar schon zurück. Draußen müssen wir das noch üben.

Ebenso lernt sie gerade das Autofahren. Dadurch das wir regelmäßig mit dem Auto zum Hundefreilauf fahren, bekommt es langsam einen positiven Aspekt – mittlerweile springt sie sogar freiwillig in die Transportbox.

Lilian kommt Tag für Tag mehr hier an. Sie benötigt ihre Zeit und es ist – weder für sie, noch für uns – nicht immer leicht. Doch wenn man bedenkt, was sie in den letzten Monaten für Fortschritte gemacht hat, dann sind wir sehr zuversichtlich. Wir fühlen und wohl mit ihr und wir hoffen, sie sich mit uns auch.

Familie Engel



SY Photographie

Tierfotografie mit Herz

erreichbar unter 01782891891 www.sy-photographie.de

Tierheilpraxis Hund Katze Pferd

www.tierheilpraxis-hkp.de
01782891891

Homöopathie
Blutegeltherapie

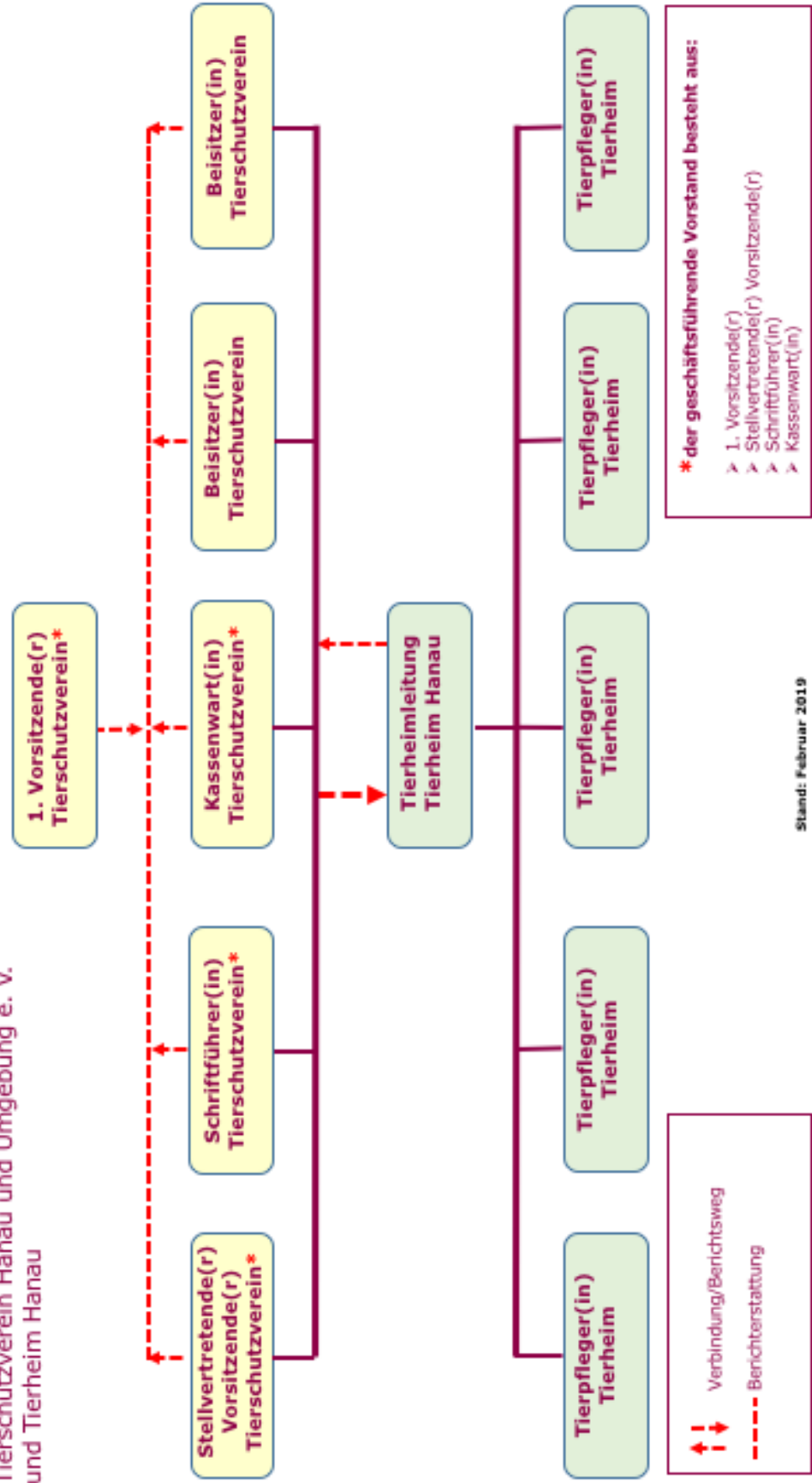
Bewegungstherapie
und Gymnastik Kurse

Erste Hilfe Kurse

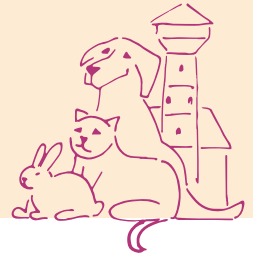
Organisation Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. und Tierheim Hanau

Im Gespräch bzw. in den Berichterstattungen der Presse heißt es in der Regel „Tierheim Hanau“. Mit dem untenstehenden Organigramm möchten wir Ihnen zeigen, dass das Tierheim Hanau aus zwei getrennten Organisationseinheiten besteht und zwar dem Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. und dem Tierheim Hanau.

Organisation Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V. und Tierheim Hanau



Stand: Februar 2019



Tierheimleiterin

Was ist alles zu tun?

Ich bin Marion Dragoman, 57 Jahre alt und seit Juli 2018 Tierheimleiterin im Tierheim Hanau. Lange und gut habe ich überlegt, ob diese Arbeit etwas für mich ist.

Ja, ich wollte mich der Herausforderung stellen und heute bin ich froh, diesen Schritt gewagt zu haben.

Ein umfangreicher und spannender Arbeitsalltag erwartet mich täglich. Zu meinen Aufgaben gehören, allgemeine Verwaltungsarbeiten wie z. B. Tierarztfahrten, die Vorstellung unserer Schützlinge bei unserem Tierarzt oder die Aufnahme der Tiere zu organisieren. Dienstpläne, Kassenabrechnung, Tierbestand (monatlich), Beratungen, Führungen von Schulkindern durch das Tierheim, fließen hier ebenso mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Vorstand, haben wir einige Veränderungen zum Wohl der Tiere vorgenommen.

Zwischenzeitlich haben wir einen Hundetrainer, Chris Deschl, der uns auch bei den ganz schweren Fällen behilflich ist. Eine wichtige Aufgabe, die uns und den Hunden hilft, dass wir gut miteinander zurechtkommen. Es ist eben nicht nur der freundliche Dackel, sondern auch der traumatisierte Schäferhund, die zu unseren Schützlingen zählen.

Wir haben ein gutes Programm und sind auf dem richtigen Weg.

Das Team kümmert sich 2 x wöchentlich intensiver um unsere Hunde, da werden dann neue Gruppen zusammengestellt, um zu sehen, wer passt zu wem? Es entstehen auch Freundschaften bei den Hunden, die dann zusammen in einem Zwinger untergebracht sind.

Das ist sehr wichtig, die sozialen Kontakte zu Artgenossen, sie hilft den Hunden, den Tierheimalltag gut auszuhalten. Unsere Tiere gehen natürlich auch Gassi, auch das ist Training für die Hunde.

Am Nachmittag sind dann immer im Wechsel, die Hunde bei mir im Büro und im Sozialraum. Immer wieder interessant, wie verschieden die Persönlichkeiten sind. Das gehört auch zum Trainingsplan für unsere Hunde, den ständigen Kontakt zum Mensch.

Unsere Kleintiere und Katzen leben bei uns im Tierheim auch in Gruppen. Natürlich gibt es auch **Ausnahmen**, wenn eine Katze

eventuell an Diabetes oder Nierenprobleme leidet. Diese Tiere müssen dann in einem eigenen Zimmer untergebracht werden.

Wir tun alles, damit der Tierheimalltag für unsere Schützlinge erträglich ist.

Das kostet alles viel Geld und geht ohne Ihre Hilfe nicht.

Ich möchte allen Menschen, die uns finanziell und ehrenamtlich unterstützen, vielen lieben Dank sagen.

Marion Dragoman

Kanzlei für Familien- und Erbrecht



Treptow & Grauel

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwältin Nadja Treptow

Fachanwältin für Familienrecht

Rechtsanwalt Christian Grauel

Fachanwalt für Erbrecht

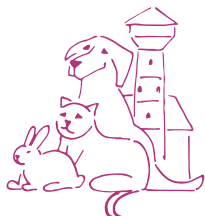
Testamentsvollstrecker (AGT)

Sophie-Scholl-Platz 8, 63452 Hanau
Tel: 06181 42 88 222 Fax: 06181 42 88 228
kanzlei@treptow-grauel.de
www.treptow-grauel.de



Gärtnerei Quitt
Baumweg 2
63454 Hanau
Tel.: 06181/20353
Email: Gaertnerei.Quitt@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30-12.30
14.00-18.30
Samstag 8.30-14.00
Sonntag 10.00-12.00
Januar-Februar und August-September
Sonntags geschlossen



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Aufnahmeantrag*

(*nur gültig mit zusätzlicher Unterschrift auf der Anlage zum Aufnahmeantrag – Datenschutzerklärung für Mitglieder – bitte reichen Sie unbedingt beide unterzeichneten Formulare ein!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Name*		Vorname*	
Geburtsdatum*			
Straße *			
PLZ, Ort *			
Telefonnummer:		Email:	

(*Pflichteintrag) Durch die Bekanntgabe von Telefonnummer und/oder Email erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Rückfragen.

☐ Ich zahle den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr Beginn der Mitgliedschaft: _ _ . _ _ . _ _

☐ Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag in Höhe von _____ € / Jahr

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau
Gläubiger-ID: DE47ZZZ00000785502 – Mandatsreferenz-Nr.**

Kontoinhaber	Bitte ankreuzen, wenn Name und Anschrift wie oben ☐		
Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
IBAN			
Name, Ort der Bank / Sparkasse		BIC	

Mandat für den Einzug von SEPA-Basislastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit separater Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Datenschutzerklärung für Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft eingetretenen EUDSGVO.

Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die vom Unterzeichner genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung vom Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertragsverhältnisses im Sinne der Mitgliedschaft gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und beträgt 10 Jahre ab Ende des Jahres, in dem die Mitgliedschaft endet.

2. Rechte des Unterzeichners

Der Unterzeichner kann jederzeit seine gesetzlichen Rechte beim Verein geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.- Der Vorstand - Landstr. 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau. Email: datenschutz@tierheim-hanau.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Der Verein empfiehlt allerdings, eine Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte

Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Ergänzend:

Einwilligung zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Post zugesandt wird.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Email zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Umfassende Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz

Ort, Datum Name in Druckbuchstaben Unterschrift

Tierisch gut versorgt!



Kennen Sie schon unsere Futterbar?

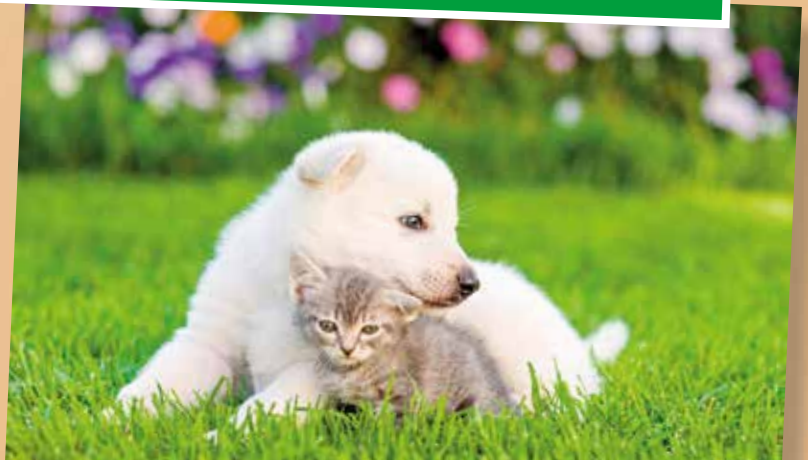
An unserer Futterbar können Sie sich Trockenfutter und Leckerlies für Hunde selbst abwiegen und zusammenstellen. Einfach in den praktischen Eimer füllen und abwiegen.



Bei uns erhalten Sie alles für Ihr Haustier. In der Drogerieabteilung im Obergeschoss bieten wir Ihnen eine Vielfalt von Tiernahrung, Pflegeprodukten und Zubehör. Neben allen bekannten Markenartikeln führen wir auch Tiernahrungsprodukte unserer Eigenmarke „Globus.“ Die Eigenmarke Globus steht immer für hohe und geprüfte Qualität mit Preisvorteil.

Artgerechtes Futter in großer Auswahl.

Speziell für Hunde und Katzen haben wir auch rohes, tiefgefrorenes Futter nach dem BARF-Prinzip in unser Sortiment aufgenommen. Das **BARF**-Prinzip: **B**iologisches, **A**rtgerechtes, **R**ohes **F**utter. Hund und Katze sind ursprünglich Beutegreifer – ernähren Sie sie entsprechend: mit rohem Fleisch und allen nötigen Vitaminen aus Gemüse, Obst und Ölen.



**Besuchen Sie unsere Tierwelt im Obergeschoss.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Globus SB-Warenhaus Maintal
Industriestr. 6, 63477 Maintal

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8.00-22.00 Uhr

Globus
Maintal

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau

IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC: HELADEF1HAN,

Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate hat das Recht, sein Patentier während der Öffnungszeiten zu besuchen.
5. Der Pate akzeptiert die Datenschutzerklärung des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.
(Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz)

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: **Landstraße 91 / Am Wasserturm**
63454 Hanau – Kesselstadt

Telefon: 06181 – 45116
Internet: www.tierheim-hanau.de

Unsere Sponsoren

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim
ING DiBa, Frankfurt am Main
Strickerin: Elsa Böhm und Frau Hempfling
Cafe Rayher, Großauheim
Gelbe Rübe, Karlstein/Dettingen
Wäsche für Leib und Seele, Friedberg/Hessen
Lilly & Friends, Daniela Schwersensky, Dieburg
Tierschutzshop
Umweltzentrum, Stadt Hanau
Primus-Linie, Mainschiffahrt
Martin Rütter, Hundetrainer
Andreas Mücke, Hundetrainer
Yvonne Kern, Tierfotografin
Planungsbüro Joachim Meissner, Mannheim
Pietät Hermann, Hanau
Sparkasse Hanau
Sonnenaue Tierbestattungen, Maintal
Tiersitter & Fütterservice, Alzenau
Futterspendenboxen: Fressnapf Maintal-Dörnigheim;
Fressnapf Hanau – Kinzigbogen; **Fressnapf** Hanau – Benzstraße; **Futterhaus** Hanau – Großauheim; **Tierfachmarkt** Dongo – Mühlheim am Mai; **REWE** Hanau – Rosenau; **REWE-Center** Alzenau - Nord; **Edeka Helfrich** Nidderau-Heldenbergen; **Globus-Markt** Maintal-Dörnigheim; **REAL-Markt** Maintal-Dörnigheim; **Handelskette Selgros** Rodgau-Weiskirchen
Aufstellung von Spendendosen: Rechtsanwaltskanzlei Jutta Herzog, Hanau-Rosenau; **Zahnarzt Dr. Gregor Hildebrandt**, Mühlheim/Main; **Fressnapf**, Maintal – Dörnigheim; **Optik Merz**, Maintal – Dörnigheim; **Gelbe Rübe**, Dettingen
Fressnapf Hanau, Kinzigbogen und Maintal-Dörnigheim (Weihnachtsaktion)
Stadt Hanau – Puppenmuseum, Kindertheater im Amphitheater
Heimatmuseum, Hanau-Mittelbuchen
Museumseisenbahn Hanau e.V.
Hanau Hafen GmbH
Hanauer Bäder GmbH (Lindenau-Bad, Großauheim)
Druckerei Kroeber, Linsengericht
Hanauer Anzeiger
Offenbach Post
ARD
ZDF
Hessischer Rundfunk
VOX, Sendung HundKatzMaus
Claudia Ludwig, Sendung Pfortenhilfe, Internet-TV
Jochen Bendel, Sendung „Haustier sucht Herz“, SAT1 Gold
HIT-Radio FFH

Zahnarztpraxis Dr. Höß, Maintal
Deutscher Tierschutzbund
Waltraud Goy, Kräuterfrau
Eclat Kosmetic
Buchhandlung Thielemann, Maintal-Dörnigheim
Optik Merz, Maintal-Dörnigheim
Friseur Edo, Maintal-Dörnigheim
Schiller Apotheke, Maintal-Dörnigheim
Blumen Schneider, Maintal-Dörnigheim
Eis Costa, Maintal-Dörnigheim
magic Mode, Maintal-Dörnigheim
Holiday Land, Maintal-Dörnigheim
Apotheke, Maintal-Dörnigheim, Kennedy-Straße 40
Küchen Treff, Maintal-Dörnigheim
Autohaus Amthauer, Hanau
Im Garten Eden, Maintal-Dörnigheim
DHL
Vodafone Maintal, Maintal-Dörnigheim
Allianz, Maintal-Dörnigheim, Kennedystraße 7
Cosmetics S. Lindner, Maintal-Dörnigheim
Der Bäcker Eifler, Maintal-Dörnigheim, Kennedystraße 46
Hessol Tankstelle, Maintal-Hochstadt
Agip Tankstelle, Maintal-Bischofsheim
Design floristic, Maintal-Dörnigheim
Weinberghof Bauer Schmitt, Maintal-Hochstadt
Unnerbäcker, Maintal-Hochstadt
Tanja Börner, Joswerbung
Uta Hempfling, Hundedecken und Mäntelchen
Marion Haas, Gassigeher-Schulungen
Snacks for pets, Mühlheim am Main
Restaurant La Taverna, Alzenau
Teestube im alten Fischerhaus, Hanau
Futterhaus Hanau – Großauheim
Möbelhaus Eckhardt, Hanau
Freiwillige Feuerwehren Maintal und Hanau – Kesselstadt
Jörg Sanders and Friends, Hanau
Fraport, Frankfurt am Main
Erlebnispark, Steinau
Kletterpark, Offenbach
Sonnenstudio No.1 Sun&Beauty (Gutscheine Tombola)
Frau Gabriele Röder (Gassigeherin) – Tombolapreise
Gärtnerei Quitt, Hanau

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben (z.B. Kuchenbäckerinnen, Spende von Getränken für unsere Feste, Herstellung von Bastelsachen), aber auch wieder ein herzliches DANKE an diejenigen die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.



Was Tiere lieben



**JETZT MIT PAYBACK
PUNKTEN BEZAHLEN!**



Preis-Spürnasen aufgepasst!

Auf uns können Sie sich verlassen – garantiert

- Fressnapf Maintal Honeywellstraße 7, Tel.: 06181-42146
- Fressnapf Hanau Benzstraße 13, Tel.: 06181-5205284
- Fressnapf Hanau Luise-Kiesselbach-Straße 1, Tel.: 06181-1896828